

47. Jahrgang Nr. 3 September 2001

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen
erscheint vierteljährlich

DER WALDSTATT TURNER



FÜCHSLIN TREUHAND

Buchhaltungen und Abschlüsse
Steuererklärungen
und Steuerberatung
Anlage- und Finanzberatungen

Toni Füchslin
Hauptstrasse 89, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 412 77 63
Telefax 055 - 412 77 74
Mit höflicher Empfehlung

LIENERT+EHLER AG
Ihr Partner für Heizöl

Heizöl und Autoreisen
prompt und zuverlässig

055/412 26 24
Fax 055/412 42 47



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln



**St. Meinrad
Optik**

*Brillen
für jede Sportart*

Hugo Rüegg
Augenoptiker SOV
Hauptstrasse 65
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 58 42

Fax 055 412 76 10

E-Mail: info@st-meinrad-optik.ch

+NEU+ Jetzt auch im Internet: www.st-meinrad-optik.ch +NEU+



Die Bauunternehmung für Sie!



**AUF DER MAUR
Söhne AG
Bauunternehmung AG
8840 Einsiedeln**

Telefon 055 - 412 71 71
Telefax 055 - 412 70 78

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser

Nun hat es mich also doch erwischt, das Editorial zu schreiben. Bis anhin konnte ich diese Aufgabe geschickt meinen Redaktionskollegen weiterleiten, da ja seit diesem Jahr die Fäden des «Waldstatt-Turner» bei mir zusammenlaufen.

Der Juni stand ganz im Zeichen des Turnfestes in Näfels. Mit super Leistungen wurden die gesteckten Ziele der Oberturner mehr oder weniger erreicht.

Der Juli und August, die etwas ruhigere Zeit für uns Turner, stand voll im Zeichen des Sommerprogramms. Mit dem abwechslungsreichen Programm, das in diesem Jahr zusammengestellt wurde, durfte man mit einem Grossaufmarsch an jedem Freitagabend rechnen. Leider spielte Petrus nicht immer mit, und so fiel die Beteiligung zum Teil recht mager aus. Am Wetter alleine kann es aber nicht gelegen haben. Ich frage mich, wieso das Ferienprogramm nicht besser besucht wird. Die verschiedenen Anlässe sind keine Wettkämpfe und können von jedem bewältigt werden. Man muss nicht glauben, für einen dieser Anlässe sei man zu wenig gut trainiert, es wird auch die Leistung eines Schwächeren akzeptiert und schliesslich macht man Sport für sich und nicht für einen andern. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein interessiert sich niemand mehr wer der Beste und wer der Schwächste war. Ich möchte an alle Turnerinnen und Turner sämtlicher Riegen appellieren, macht mit beim nächsten Sommerprogramm, es ist eine tolle Sache.

Auch die Chilbi gehört bereits der Vergangenheit an und der Turnbetrieb hat wieder seinen gewohnten Lauf genommen, oder etwa doch nicht. Nein, für den grössten Teil der Turnerinnen und Turner laufen bereits die Chränzlivorbereitungen auf Hochtouren. Wir dürfen gespannt sein auf das neue Drehbuch von Wanda, sie wird sicher mit einigen spannenden Neuerungen aufhorchen lassen. Ich wünsche allen einen goldenen Herbst und viel Spass am kommenden Turnerchränzli.

Meny Kälin
Pressechef Aktivriege

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren
Verein unterstützen, ganz herzlich.

Glarner-Bündner-Turnfest in Näfels – Einzelturnen

Am Samstagmorgen, 16. Juni 2001, absolvierten die beiden Brüder Marcel (Jugend) und Patrick (Männer) Ochsner bei einigermaßen guten äusseren Bedingungen einen leicht-athletischen Fünfkampf. Marcel begann seinen Wettkampf mit 12.08 Sek. über 100 m mit einer Spitzenleistung für die Kat. Jugend. Mit durchschnittlichen 1.60 m im Hochsprung konnte er seine Top-Rangierung nach der 1. Disziplin halten und mit für ihn guten 10.81 m mit der 5-kg-Kugel gegenüber dem Führenden sogar etwas Terrain gutmachen. In der Spezialdisziplin von Marcel, dem Weitsprung, klappte es nicht ganz optimal, trotzdem schauten sehr gute 5.81 m und die zwischenzeitliche Führung im Mehrkampf heraus. Die ungeliebten 1000 m absolvierte unser Youngstar in mässigen 3.07.32 Min., womit er den 1. Platz leider wieder abgeben musste. Mit lediglich 6 Punkten Rückstand konnte Marcel jedoch die wohlverdiente Auszeichnung in Empfang nehmen und sich als Vizemeister ausrufen lassen. Patrick Ochsner hatte in diesem Jahr das erste Mal bei den Männern zu starten. Gleich beim 100-m-Lauf mit einer Zeit von 11.98 Sek. hielt er jedoch gut mit und schaffte eine gute Ausgangslage für den Fünfkampf. Im Hochsprung gelangen ihm 1.75 m, wobei auch hier für ihn aufgrund der vorhandenen Sprungkraft noch mehr drin liegt. Patrick's Schwäche liegt noch bei den Würfeln, sodass er sich im Kugelstossen mit 10.44 m mit der 5-kg-Kugel begnügen musste. Deutlich unter seinen Möglichkeiten erscheint das Weitsprungresultat von 5.67 m, wobei der Absprung nie optimal passte. Die Problematik im Mehrkampf liegt darin, dass stets nur drei Versuche zur Verfügung stehen, was im Wettkampf sehr wenig ist, dafür die Spannung immer aufrecht erhält, da immer auch Spitzenathleten Ausrutscher passieren können. Sehr gut lief Patrick den 1000-m-Lauf in 2.54.02 Min. Diese Leistungen reichten am Ende zum sehr guten 4. Schlussrang und zu einer Auszeichnung.

Erster Kranzerfolg für Silvan Ochsner

Äusserst gespannt war man aus Einsiedler Sicht auf das Abschneiden der Junioren-zehnkämpfer. Mit Silvan Ochsner, David Ochsner und Markus Bösch stürzten sich gleich drei Athleten ins Abenteuer Zehnkampf. Leider musste Markus Bösch schon nach den ersten Disziplinen verletzungsbedingt kürzer treten und nach dem 1. Tag aufgeben. Markus hätte sicher einen tollen Wettkampf absolviert und seine Kameraden gefordert. David Ochsner, obwohl auch leicht verletzt angetreten, war gewillt den Wettkampf durchzuziehen und seine Möglichkeiten zu testen. Mit 12.78 Sek. im 100-m-Lauf zeigte er seine beste Leistung. Speziell in den Wurf- und Sprungdisziplinen hatte er noch Lehrgeld zu bezahlen. Für Trainingskamerad Silvan Ochsner war es jedoch eminent wichtig, noch einen Partner aus den eigenen Reihen in der Gruppe zu wissen und konnte voll auf die Unterstützung von David zählen. Dem hochmotivierten Silvan Ochsner gelang es von Anfang an, an der Spitze mitzuhalten. Die 12.16 Sek. über 100 m waren ein sehr guter Einstieg in den Wettkampf. Der Weitsprung mit 5.32 m gelang nicht nach Wunsch. Im Kugelstossen standen 10.51 m mit der 6 $\frac{1}{4}$ kg-Kugel zu Buche. 1.65 m im Hochsprung waren nicht schlecht, da sich das Wetter inzwischen sehr negativ entwickelte und die Nässe die technischen Disziplinen massiv erschwerte. Mit 55.06 Sek. über 400 m und mit dem 2. Rang im Zwischenklassement schloss Silvan den 1. Tag erfolgreich ab. In der Zeit von 17.24 Sek. und mit dem 3er-Rhythmus durchgezogen lief es beim 110-m-Hürden-Lauf am Sonntagmorgen wiederum gut an. Die erwarteten mässigen 24.39 m im Diskuswurf lagen im Schnitt. Im Stabhochsprung zeigten auch die Gegner Schwächen. Silvan scheiterte in dieser Zitterdisziplin nur knapp an der 3-m-Marke. Das Top-Resultat gelang ihm



Für Umsteiger, Einsteiger und Aufsteiger!

Auf über 700m² Fabrik-
ausstellung präsentieren wir
unsere vielseitigen Einrichtungs-
programme. 3 Jahre Qualitäts-
garantie, 5 Jahre Nachkauf-
garantie und nur 4 Wochen
Lieferfrist gehören ebenso zu
den vielen Vorzügen, wie die
Erfüllung Ihrer noch so
individuellen Einrichtungs-
wünsche.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 07.30 h – 17.30 h

Sa: 09.00 h – 16.00 h

Möbelfabrik Zehnder AG · 8840 Einsiedeln · Tel. 055 - 418 31 11

055-418 43 43

kontakt@kuerzi.ch

www.kuerzi.ch

Für Ihre gepflegte Drucksache

KURZI

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Zimmerarbeiten
- Schreinerei
- Bedachungen
- Treppenbau
- Isolationen
- isofloc-Lizenzbetrieb
- Fassaden in Holz und Eternit

Zürichstrasse 20a · 8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 412 27 65 · Telefax 055 - 412 78 66
E-Mail: birchlerholzbau@sihlnet.ch

Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde
treffen sich gerne im
heimeligen «Sihlsee»

Mit kameradschaftlicher Empfehlung
Familie R. Hausherr



Qualitäts-Fleisch und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

Walhalla-Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Fritsche

Filiale Maierisli
Rest. Walhalla



Karl Kälin Sanitär und Heizungen

Schwanenstrasse 30 • 8840 Einsiedeln
Tel. + Fax 055-412 25 20 • Natel 079-680 61 44

Restaurant Wachlicht
Telefon 055-412 74 47



Schefer

BÄCKEREI KONDITOREI CAFE

*Bäckerei-Konditorei-Café
beim Bahnhofplatz:
Bahnhofplatz 20
8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 412 12 20
Telefax 055 - 412 12 30*

*Filialen:
Rot Hut, Klosterplatz
Rössli, Trachslau*

Klein, aber fein...



...einfach riesenstark!

Für Dienstleistungen im Druckbereich!

...Vermählungskarten, Geburtsanzeigen,
Todesanzeigen, Danksagungskarten, Trauerbilder,
Geschäftsdrucksachen, Couverts, Flugblätter...
PC-Workflow für sämtliche Drucksachen.

FRANZ GRÄTZER & CO

Papierwarenfabrik, Buch- und Offsetdruck

Mythenstrasse 15 - 8840 Einsiedeln
Telefon: 055 412 21 85 - Telefax: 055 412 71 29
E-mail: graetzer@active.ch - www.tuete.ch

LYN[®]TEC
EN ISO 9001 NR. 60212

HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL

Rasch und flexibel, zuverlässig im Termin.

Für den Bau

Metallbau, Wintergärten, Spezialbauten,
Metallkonstruktionen, inkl. statischen Be-
rechnungen.

Für die Industrie

Rohrbiegen, Abkanten, Stanzen, Schweißen,
Bohren, Drehen, Fräsen.
Entwicklung und Bau von Prototypen, Serien-
anfertigung, Schnellservice.

LYN-TEC AG

Zur Klostermühle
8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 418 40 20
Telefax 055 - 418 40 29

aber dann im Speerwurf. Mit einer Weite von 46.94 m übertraf er sogar noch die Bestweite bei den Männern und sicherte sich den 2. Platz vor dem abschliessenden 1500-m-Lauf solide ab. Im zähen Rennen reichte es zur Zeit von 4.55.62 Min. Mit dem Gesamtergebnis von 5072 Punkten konnte Silvan als Zweiter aufs Podest steigen und sich seinen verdienten ersten Juniorenzehnkampfkranz auf den Kopf legen lassen. Gratulation!

Team-Leader Roger Ehrler in Hochform

Gespannt waren alle auf das Abschneiden von Team-Leader Roger Ehrler, welcher derzeit vereinsintern in fast keiner Disziplin zu schlagen ist. Überzeugend verlief der Start in einer neuen persönlichen Bestzeit von 11.64 Sek. im Sprint. Ohne idealen Absprung gelang ihm dann ein Weitsprung auf 6.20 m. Das Kugelstossen mit 11.08 m verlief unter den Erwartungen. Leider brachten die Nässe auch Roger beim Hochsprung mit 1.83 m in Schwierigkeiten. Zum Schluss des ersten Tages absolvierte unser LA-Chef die Bahnrunde in guten 53.78 Sek. Roger's Potential ist mit diesen zwar äusserst soliden Leistungen noch nicht voll ausgeschöpft. Trotzdem setzte er sich mit einem Zwischentotal von 3206 Punkten mit über 150 Punkten Vorsprung an die Tabellenspitze nach dem ersten Tag. Bereits zu Beginn des vom schlechten Wetter gezeichneten 2. Tages zeigte sich, dass der grösste Gegner von Roger, der Einheimische Simon Trümpi, gewillt war, den Turnfestsieg nicht kampfflos dem Einsiedler zu überlassen. Trümpi holte dann von Disziplin zu Disziplin auf und überholte Roger vor dem abschliessenden 1500-m-Lauf ganz knapp. Roger konnte in den 110-m-Hürden mit 16.52 Sek., mit 33.25 m im Diskus, mit 3.60 m im Stabhochsprung sowie mit 41.48 m im Speerwurf keinen entscheidenden Effort mehr landen. Nun ging's «nur» noch darum, dem Glarner Spitzenreiter im 1,5 km langen Schlusslauf ca. 4 Sekunden abzunehmen. Roger zeigte ein entschlossenes Rennen und lag nach 1000 m über 5 Sekunden voraus. Sein Glarner Widersacher musste gehörig auf die Zähne beißen, um nicht noch mehr Rückstand einzufahren. Auf der Zielgerade quälten sich beide Top-Athleten mit allem was sie hatten dem rettenden Ziel entgegen. Trümpi konnte noch bis auf 1 Sekunde auf Roger aufschliessen und sicherte sich den Turnfestsieg. Roger Ehrler erzielte ein Punktetotal von 6083 Punkten und musste sich mit dem Ehrenplatz begnügen – bei diesen äusseren alles andere als einfachen Bedingungen eine hervorragende Leistung.

Kunstturner mit 2 Zweigen in starkem Feld

In der Klasse P1 turnten bei den Jüngsten die Brüder Ramon und Yanick Zürcher mit. Bei ihrer Turnfestpremiere sammelten sie wertvolle Wettkampferfahrung und klassierten sich gegen die mehrheitlich älteren Konkurrenten in der hinteren Tabellenhälfte. In der Kategorie P2 zeigte Cornel Inglin einige schön geturnte Übungen. Die Leistungen reichten zum sehr guten 14. Rang und berechtigten ihn zur Entgegennahme eines Turnfestzweiges. Ausgezeichnet turnte David Marty. Mit dem 5. Schlussrang in der Klasse P3 erturnte sich David einen Toprang und gewann ebenfalls einen Zweig. Auf höchstem Niveau tummelten sich unsere Spitzenturner Mario Steiner und Alois Kälin. In der Gruppe P5 wurde Kunstturnen vom Feinsten gezeigt. Mit Rängen unmittelbar hinter den Kränzen reichte es unseren Turnern nicht ganz, bei den Besten mitzumischen. Trotzdem verdienen diese Leistungen grösste Anerkennung, braucht es doch enormes Talent und Trainingsfleiss, um überhaupt in diese Turnsphären vorzustossen.

Thuri Fuchslin

Glarner-Bündner-Turnfest in Näfels

«Morgenstund hat Gold im Mund». Wer dachte wohl schon um 05.30 Uhr am Bahnhof an diese Redewendung? Ich denke die wenigsten, wenn ich mich noch an die teilweise verschlafenen Gesichter erinnere (übrigens war ich da gar nicht besser!). Sobald alle die Festunterlagen eingepackt hatten, ging es entweder per Auto oder per Bahn nach Näfels.

Während sich in Näfels die Hochspringer, die Allrounder und die Kunstturner für die Sprünge warm turnten, liefen die Bahnreisenden den «kurzen» Weg zum Festgelände. Die Taschen wurden plötzlich schwer wie Blei, was hat man denn zuviel eingepackt? Auf dem Festgelände angekommen deponierten wir unsere Sachen und sogleich suchten wir die ersten Wettkämpfe auf. Die Hochspringer, welche eine Note von 8.70 bzw. eine Durchschnittshöhe von 1.72 m erreichten, waren nicht ganz mit sich zufrieden. Dafür gelang den 12 Damen und 6 Herren vom Fachtest Allround eine gute Leistung. Alle kamen mächtig ins Schwitzen und Schnaufen. Meiner Ansicht nach ist diese Disziplin sowieso eine der anstrengendsten. Ebenfalls zur gleichen Zeit zeigten die Kunstturner am Trampolin, was man mit 20 Leuten bieten kann. Schraubensalti, 1 $\frac{1}{2}$ -Salti und Doppelsalti wurden bei dieser grossartigen Vorführung geturnt. Leider war die Note 8.29 nicht gerade das, was man sich wünschte.

Nach einer Verschnaufpause zeigten die Kugelstösser was sie können. Und dies mehr als man erwartete. Die Durchschnittsweite betrug 13.70 m. Die Note 9.24 wurde unerwartet das beste Teilergebnis unserer Wettkämpfe. Gespannt war man auf die attraktive Schaukelringübung mit 18 Turnerinnen und Turnern. Die seriös und gut besuchte Vorbereitungsphase zahlte sich aus. Die Note von 8.62 Punkten zeigte eine deutliche Verbesserung des Vorjahresresultates und einen klaren Aufwärtstrend. Die junge Sprinterriege erfüllte mit der Note von 8.95 die Erwartungen des Oberturners. Weiter so! Unter brütender Sonne ging der Wettkampf mit dem Teamaerobic weiter. Nervös und angespannt wartete die Gruppe auf ihren Einsatz. Und vielleicht gerade diese Nervosität trug zum guten Gelingen der Fitnessdarbietung bei. Die strengen Kampfrichterinnen honorierten das Gezeigte mit der Note 8.10. Wieder ein Wettkampf für die Leichtathleten; hatten sie doch noch den 1000-m-Lauf auf der Strasse zu überwinden. Die Durchschnittszeit von 3.02 Minuten erbrachte eine Note von 8.42 Punkten. Mit dem Schleuderball beendeten wir Einsiedler unsere Disziplinen.

Nach dem Mittagessen verteilten sich die Einsiedler überall: Einige schauten der Konkurrenz zu, andere kühlten sich im nebenan liegenden Freibad ab. Andere löschten ihren übergrossen Durst im Bierzelt und die, die noch nicht genug geturnt hatten, spielten Beach-Volley-Ball, bis der Bademeister sie rauswarf. Zwei, drei holten noch den Schlaf von letzter Nacht nach – oder wollten die nur vorschlafen? Das gemeinsame Abendessen im grossen Festzelt tat allen gut. Einige hätten wahrscheinlich nicht mehr allzulange durchgehalten! Danach verstreuten sich die Einsiedler wieder. Überall traf man sich wieder, in den zwei grossen Festzelten, im Bierzelt oder in der Open-Air-Disco. Da die Unterkunft nur nach einem grossen Fussmarsch zu erreichen gewesen wäre und die Nacht sowieso so schön und lau war, beschlossen die

meisten den Schlafsack irgendwo auszubreiten; die einen suchten sehr lange nach einem geeigneten Ruheplatz und fanden diesen dann auch ... neben einem Zuggeleise!!

Am Morgen mehr oder weniger gemeinsames Frühstück im Zelt mit Sonnenbrille. Danach schauten wir den verschiedenen Vorführungen der auserlesenen Vereine aus dem Verbandsgebiet zu. Die traditionelle Fahnenübergabe und die Rangverkündigung bildeten den Schlusspunkt eines gelungenen Turnfestes.

Herzliche Gratulation an die Veranstalter!

Nach dem Eintreffen im Einsiedler Bahnhof brachte die leider nicht mehr ganz vollzählige Truppe den Marsch durchs Dorf hinter sich. Im Vereinslokal bedankten sich die Chefs Roland Fässler und Patrizia Eppler bei ihren Hilfsleiter/innen und zogen mit einer kurzen Analyse ein letztes Mal Bilanz. Ein strenges, aber schönes Wochenende bleibt in Erinnerung.

Corinne Kälin

Kantonale Leichtathletik-Einkampfmeisterschaften in Lachen

Kurz vor dem Turnfest, sozusagen als letzter Formtest, nahmen einige Leichtathleten an den kantonalen Einkampfmeisterschaften in Lachen teil. Bereits am Freitagabend wurde um Meistertitel gekämpft. Thomas Füchslin konnte in seiner momentan stärksten Disziplin, dem Diskuswerfen, bei den Junioren ausgezeichnet mithalten und belegte mit einer Weite von über 36 m den guten 2. Rang. Schade nur, dass Thomas sein gestecktes Ziel – die Limitenweite für die Junioren-Schweizermeisterschaft – nur hauchdünn verfehlte.

Am 2. Tag der EKM stellten sich Patrick, Marcel und Silvan Ochsner bei oberlausigen äusseren Bedingungen der Konkurrenz. Über 100 m konnte Marcel im Vorlauf der mJA gut mithalten und qualifizierte sich für den Final. Dort scheiterte er, wie auch schon sein Bruder und TVZO-Verbandsmeister Patrick im Vorlauf bei den Männern, an den starken Gegnern. Besser verlief für Marcel der Weitsprung. Ohne jemals richtig hartnäckig gefordert zu werden, konnte unser momentan wahrscheinlich grösstes Talent den Weitsprung für sich entscheiden und für seine 6.00 m den Kantonalmeistertitel entgegennehmen. Herzliche Gratulation!

Dass die Trauben in der kantonalen Leichtathletik sehr hoch hängen, konnten unsere Athleten bei vielen anderen Disziplinen bestaunen. Trotzdem darf wohl gesagt werden, dass das Abschneiden an den EKM durchaus positiv verlaufen ist.

Roger Ehrler

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.sihlsee.ch/stv

Ferienprogramm 2001

Ferienprogramm 13. Juli 2001 – Velotour / Minigolf

Nachdem sich das Wetter bis in den Nachmittag hinein eher zweifelhaft zeigte, klarte es gegen Abend immer mehr auf und es entwickelte sich ein herrlicher Sommerabend. So trafen sich 10 Turner/innen mit ihren Bike beim Bahnhof. Der Weg führte uns über die Hundwilern, Rothenthurm, Tännli nach Unterägeri. Dort erwarteten uns weitere drei Turner/innen, die aus zeitlichen und verletzungstechnischen Gründen nicht mit dem Velo teilnehmen konnten. Nach einem erfrischenden Bade im angenehmen Ägerisee hiess es, den Ball mit möglichst wenig Schlägen in die 12 Löcher bzw. 11 Löcher und ein Netz zu spielen. Klar besser am Ball zeigten sich die männlichen Teilnehmer, welche (Irrtum vorbehalten) die ersten vier Ränge belegten. Nach getaner Arbeit liess man den Abend in einer Pizzeria in Unterägeri mit einem kleinen Imbiss und etwas Tranksame gesellig ausklingen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Thuri Fuchsliin und Claudia Ehrler für die Transporte von Mensch und Material.

Reto Hensler

Ferienprogramm 20. Juli 2001 – Beach-Volleyball

Petrus hatte es nicht im Griff mit dem Wetter an diesem Freitag. Mal Regen, mal Sonne! Nach einem längeren sonnigen Abschnitt am Nachmittag, beschloss dann doch der eine oder andere STVler um 18.30 Uhr zum Beachplatz bei der Grotzenmühle zu kommen. Und auch Petrus war pünktlich. Genau um 18.30 Uhr öffnete er wieder die Himmelsschleusen und liess es regnen was das Zeug hält. Dies jedoch wurde zum Teil von unseren Turnern einfach ignoriert. Sie bewiesen, dass man auch im Regen Beach-Volleyball spielen kann. Mit abklingendem Regen trauten sich (fast) alle in den Sand. Denn schliesslich war man ja gekommen um zu spielen. Allzulange jedoch hielt die Spielbegeisterung nicht an, denn die Temperatur war nicht gerade sommerlich. Und so ging man dann zum gemütlichen Teil über. Der Grill wurde angeworfen und jeder freute sich auf sein mitgebrachtes Stück Fleisch. Während das Fleisch im Grill brutzelte, wurden auf dem Grill nasse T-Shirt getrocknet und neben dem Grill der Durst gelöscht. Ein bisschen essen, ein bisschen trinken und alle waren zufrieden. Und wie das so ist, es wurde dies erzählt und das erzählt und der Anlass neigte sich dem Ende zu. Nächstes Jahr erhoffen wir uns noch etwas besseres Wetter und etwas mehr Teilnehmer aus Damen-, Frauen- und Männerriege. Es waren fast nur Aktivriegler vertreten!

Andrea Fuchs

Ferienprogramm 27. Juli 2001 – Tennis-Plauschabend

Wie eine Woche zuvor, liess Petrus auch an diesem Freitagabend kurz seine Muskeln spielen. Nachdem jedoch von früheren Gelegenheiten her bekannt war, dass die STVler nicht so leicht aus dem Element zu bringen sind, liess er es bei einem kleinen «Sprützli» bewenden.

So frönten schliesslich an diesem wunderschönen Sommerabend zwei Dutzend Spieler- und Spielerinnen auf allen sechs (!) Tennisplätzen des TCE dem Tennis. Nicht wenige liessen sich erst um 22.00 Uhr durch die ausgehenden Flutlichter stop-



Holzbau Naef Einsiedeln

P ☎ 055/412 44 12

G ☎ 055/412 54 32

Fax 055/412 91 95

Zimmerarbeiten, Bedachungen

KOSTÜMVERLEIH

EINSIEDELN



Maia und Urs Schönbächler-Bisig
Grosse Auswahl an Fasnachtskleidern
für Damen und Herren
Trachslauerstrasse 70

Vermietung das ganze Jahr, z.B. für
originelle Partys, Geburtstage,
Sketches etc.

Tel. 055/412 34 09 oder 079/690 80 54



Kurt Sacchi
Sanitärinstallationen

Wänibachstrasse 21, 8840 Einsiedeln
Telefon 079 357 43 41

SPORT

SCHUHE



Tschümperlin

schnidrig

MetzO

Hauptstrasse 27

8840 Einsiedeln

Tel.: 055/422 11 15

Hotel Restaurant Schiff



- Das sympathische ***Hotel mit dem besonderen Ambiente.
- Man trifft sich gerne im Restaurant zu einer gemütlichen Runde.
- Im blauen Saal zu einem Bankett oder einem feinen Essen zu zweit.
- Mit bester Empfehlung
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 055 - 412 51 41/42

wisel kalin SPORT



Bahnhofplatz
8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 412 21 88



A. Iten AG
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 418 80 20

seit 28 Jahren

fredy kalin holzbau

8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3
Telefon 055 - 412 18 56/412 49 42
Fax 055 - 412 85 56

Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für Neubauten • Umbauten • Renovationen
• fach- und termingerecht •

Restaurant Elefant



empfehl ich höflich den
werten Turnern und ihren
Gönnern.

Käthy Bisig-Grätzer

Zoo Fuchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für
Aquarien, Haustiere sowie
sämtliche Zoobedarfsartikel

OECHSLIN BIRCHLI-GARAGE

Die BMW-Vertretung

Ihr Partner für alle Fragen rund um Ihren BMW/Nissan

Offizielle BMW- und Nissan-Vertretung

- Fahrschule Tony Oechslin
Natel 079/406 85 48



Anton Oechslin
Telefon 055/412 26 23

Birchli-Garage
Telefax 055/412 77 87

8840 Einsiedeln

pen. Bei Wurst und Brot sowie Kaffee und Kuchen fand der Abend schliesslich einen gemütlichen Ausklang.

Ganz herzlichen Dank nochmals dem Tennisclub Einsiedeln für das grosszügige Zurverfügungstellen der ganzen Anlage und die flotte Bewirtung. *Markus Gmür*

Ferienprogramm 3. August 2001 – iron men- and women-triathlon

Der Freitagabend vom 3. August hat mir wieder einmal bestätigt, dass gewisse Turnerinnen und Turner irgendwie masochistisch veranlagt sein müssen. Da waren doch tatsächlich 23 Triathleten freiwillig zum Iron men- and women-triathlon am Start, obwohl der Himmel mit dunklen Wolken verhangen war und es jeden Augenblick anfangen zu regnen schien. Das Motto des heurigen Triathlons lautete: «In der Kürze liegt die Würze», und dementsprechend gestaltete sich auch die Strecke. Sie war nicht so anspruchsvoll wie auch schon, musste dafür aber um so schneller bewältigt werden.

Wie zu erwarten entstieg nach 300 Metern und einer Zeit von 4'17'' Marlies Füchslin als Erste dem nassen Element beim Segelplatz, gefolgt von Oliver Ochsner 4'42'' und Michi Iten 4'43''. Nach dem Schwimmen brauchte sich auf jeden Fall keiner der Athletinnen und Athleten abzutrocknen, weil es just nachdem der Startschuss gefallen war, anfang zu regnen. Das Sprichwort «Nach dem Regen in die Traufe» passte besser denn je. Die «grosse» Bikestrecke führte vom Segelplatz via Grüene Aff – Stollärä – Gross – Chälenpasshöhe zu Holzbau Birchler an der Zürichstrasse, während die kleine Bikedistanz via Guggus direkt ins Gross und dann auch über die Chälen an die Zürichstrasse führte. Michi Iten zeigte dabei allen, wer der Meister im Sattel ist und konnte nach 16 Kilometern und einer Zeit von 28'07'' prompt als erster die Turnschuhe binden. Rund viereinhalb Minuten später radelten Benno Lacher und Oliver Ochsner ein. Bei den Frauen konnte (oder wollte) Marlies Füchslin den Vorsprung vom Schwimmen nicht halten. Sandra Petrig schloss auf und so kamen die beiden Triathletinnen gemeinsam zur Wechselzone. Der abschliessende Lauf wurde im Stadion Ziegeleiweg–Gaswerkstrasse in Form eines Rundlaufs absolviert. Nach drei Runden und etwa drei Kilometern in den Beinen durchbrach Michi Iten in einer Laufzeit von 14'30'' das Zielband. Mit einer Gesamtzeit von 47'20'' war er somit der «eisenste Mann» und konnte sich als souveräner Sieger feiern lassen. Michi verwies Oliver Ochsner (53'10'') und Benno Lacher (53'20'') auf die Ehrenplätze. Bei den Frauen entwickelte sich leider kein eigentlicher Wettkampf mehr (wahrscheinlich hatten Sandra und Marlies auf den zwei Kilometern noch etwas miteinander zu besprechen ...). Die beiden eisernen Mädels gelangten nach 48'20'' gemeinsam ins Ziel. Bei den Teams konnten sich Meiri, David und Jolanda Schädler gegenüber Sabrina Schöb, Reto und Christoph Hensler durchsetzen.

Wie zu erwarten besserte auch das Wetter – wenn auch nur kurzfristig – kurz nachdem der Letzte (also ich) ins Ziel gelaufen war. Anschliessend genossen wir die Gastfreundschaft in der Zimmereihalle von Othmar Birchler.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, welche sich einerseits spontan zur Verfügung stellten und sich andererseits ebenso spontan verregnen liessen, sowie an Othmar Birchler, welcher spontan sein Areal und die Halle zur Verfügung stellte.

Tätigkeitsprogramm Aktive

7. Oktober	Turnfahrt
20. Oktober	Stockholzetä
26. Oktober	10. KSTV Korbball-Meisterschaft in Küssnacht
28. Oktober	3. Iron-Stockhüttä-Race
9./10. November	Turnerchränzli
11. Dezember	Schlussturnen
14. Dezember	Waldweihnacht

Ich wünsche mir einfach, dass sich auch genau so spontan Turnerinnen und Turner zur Verfügung stellen würden, wenn sie betreffend Organisation eines solchen Anlasses angefragt werden, denn der Aufwand ist wirklich nicht sehr gross und zudem bestehen ja seit diesem Jahr eigens dafür geschaffene Checklisten.

Roli Fässler

Ferienprogramm 10. August 2001 – Biken

Um 18.45 Uhr trafen sich eine Schar von erfreulichen 16 Turnern und enttäuschenden 2 Turnerinnen zur abendlichen kleinen Biketour. Das Wetter hatte sich erholt und es schien, dass nicht mit Regenschauern zu rechnen war. Mit etwas Verspätung machte sich das stattliche Feld auf in Richtung Horgenberg, Waldweg, um dann über den Hirzenstein über Stock, Stein und Wiese gegen Egg hinunter zu radeln. Dort erwartete uns schon die erste Überraschung in Form der neueröffneten Sihlbrücke, welche wir mit Elan überquerten. Dann gings der Sihl entlang gegen die Etzelstrasse. Die zweite Überraschung war dann das teilweise etwas nasse Terrain, welches den Radlern mit den Slicks etwaige Probleme brachte. Vom Sternen, inmitten des Etzelstutzes, fuhren wir noch ein paar Meter zum Abzweiger Enzenau. Von diesem Punkt aus trennte sich der Haufen. Währenddem man zu acht über die Enzenau auf der Iron Bike-Strecke wieder zum Etzelpass fuhr, gings für die Cracks weiter steil aufwärts, direkt über den Etzelpass und einige Meter hinunter, um dann in rechter Richtung via Wasserschloss der Korporation Pfäffikon auf dem Höhenweg Richtung Stöcklichrüz weiterzufahren. Die Geniessergruppe fuhr über Oberegg zur Chörnliegg und anschliessend zum höchsten Punkt der Tour, auf zur Brandegg, wo wir aus nächster Nähe einige Rehe beobachten konnten. Es vergingen dort keine 5 Minuten, da kamen die 10 Herren von der grösseren Tour bereits von oben durchs Feld herabgeschossen. Wie beim Startteil begaben wir uns dann wieder als grosse Gruppe gemeinsam nach einer kleinen Pause auf die Heimfahrt gegen Einsiedeln. Die rasante Abfahrt von der Brandegg und die schöne Route dem Sihlsee entlang entschädigte für den hinter sich gebrachten Aufstieg. Nach der dringend nötig gewordenen Veloputzete beim Präsidenten der Aktiven, welcher den Schlauch zur Verfügung stellte, trafen wir uns ziemlich genau zur Zeit des Eindunkelns zum gemütlichen Ausklang im Restaurant Grütti.

Thuri Füchslin

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. Züger und Kälin
Telefon 055 - 412 24 75

BINGISSER
MALER EINSIEDELN

coiffure roms
Volumen- und Haarverlängerung/Hairdreams

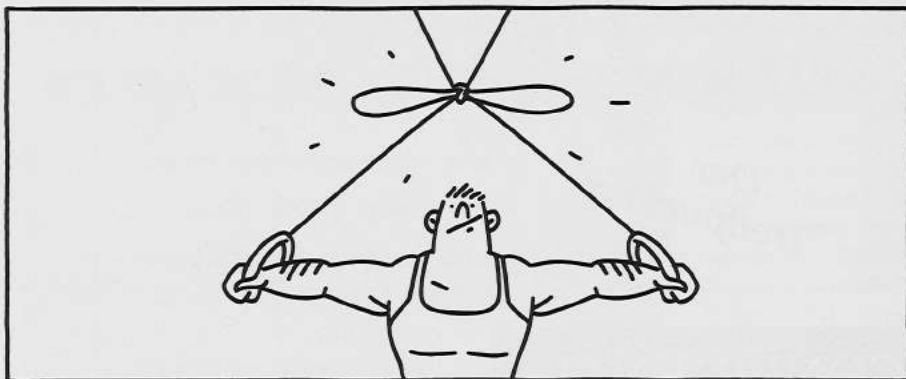
Hauser Rosmarie
Sagenplatz 12
8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 412 35 73

Seit 1970

efola

Teppiche • Bodenbeläge
8840 Einsiedeln • Telefon 055 412 39 25
079 682 39 39

Im Schwung zur doppelten Rolle?



Wir machen den Weg frei

Ganz egal, ob Kranzturner oder Turnerkränzli, ob im Privaten oder im Geschäft: Mit einem Partner, der Sie auf Ihrem Weg unterstützt, meistern Sie jede Situation.

RAIFFEISEN



schnyder

PAPETERIE – BÜROBEDARF

Hauptstrasse 47, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 412 24 87
Fax 055 - 412 70 14



freut sich auf Ihren Besuch



kostenlose ec-Karte

Mit dem SKB-Privatkonto profitieren Sie mehrfach!



- Gratis:**
- ec-Karte für Bargeldbezüge und Einkäufe weltweit
 - Kontoführung inkl. ausführlichem Monatsauszug
 - TOP-Aufträge für Ihre Rechnungen
 - Daueraufträge für Ihre Miete oder auf Ihr Sparkonto
- Nur allfällige Fremdkosten (wie Porto) werden weiterverrechnet.

Eröffnen Sie noch heute ein SKB-Privatkonto und profitieren von unseren Dienstleistungen.



**Schwyzer
Kantonalbank**

Tulipan

Café • Bäckerei *Die feine Tradition* *frischer Ideen* Bistro • Confiserie

**Der
Treffpunkt für**

- ein unbeschwertes Essen
- ein feines Stück Torte
- eine Tasse guten Kaffee

CONFIDENTIA

TREUHAND

CONFIDENTIA
Treuhand- und Verwaltungs-AG
Zürichstrasse 59, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 75 75, Telefax 055 418 75 76
www.confidentia.ch

Ihr Partner für Treuhand- und Steuerangelegenheiten!

- ✓ Buchhaltungen
- ✓ Revisionen
- ✓ Steuerberatung
- ✓ Liegenschaftsverwaltung
- ✓ Unternehmensberatung

Dritter Rang an der Arosa-Stafette

Am 12. August trafen sich zehn mehr oder weniger ausgeschlafene Turner und Turnerinnen, um die Reise nach Arosa anzutreten. Leider gab es beim Walensee schon die erste Pause. Unser Bus hatte eine Panne und wir mussten das Rad wechseln. Noch einmal vielen Dank Roger und Philipp, ich wüsste nicht was ich ohne euch gemacht hätte. Mit einiger Verspätung trafen wir aber doch noch in Arosa ein. Nach einem kleinen Mittagessen bereiteten wir uns für den Wettkampf vor.

Die Stafette wurde beim Aroser Untersee mit dem Schwimmer gestartet. Philipp Ochsner schwamm die 50 Meter im frischen See in einer guten Leistung und konnte als Zweiter dem Bergläufer Stefan Inglin übergeben. Dieser meisterte die 48 Höhenmeter, auf einer Streckenlänge von 450 Meter, den Erwartungen entsprechend. Beim Obersee angelangt übergab Stefan zu Roger Durler, der mit dem Ruderboot 400 Meter quer über den See zu rudern hatte. Roger holte auf und konnte wieder an zweiter Stelle an Michi Iten übergeben. Dieser musste 3000 Meter um den Obersee fahren. Michi überholte den Spitzenfahrer, fuhr einen beruhigenden Vorsprung heraus und schickte Markus Bösch auf den 700-Meter-Strassenlauf. Markus, der beste Mittelstreckler im Verein, lief ein gutes Rennen und übergab mit fast einer hal-



ben Seerunde Vorsprung dem Inline-Skater Silvan Ochsner. Silvan musste einmal um den See skaten. Nach den 1200 Metern übergab er dem Sprinter Patrick Ochsner. Obwohl für einen Athleten wie ihn die 500 Meter eher lang sind, lief er einen schnellen Lauf und konnte, im Sportstadion angelangt, dem Hindernisläufer Mario Steiner den Stab übergeben.

Mario kletterte wie ein Wiesel die 5,5 Meter hohe Fahnenstange hoch und war noch schneller wieder unten. Auch die 2,5 Meter hohe Holzwand war für ihn kein Problem, und er übergab dem Schützen, dem Mann mit der ruhigen Hand. Stefan Kälin musste mit einem Luftgewehr sechs Ballons abschiessen. Stefan bewies Nervenstärke und reichte nach sechs zerplatzten Ballons den Stab an Esthi Ochsner. Sie übersprang die zwei Hürden und schlüpfte ohne Probleme durch den Stofftunnel. Noch schnell einen Basketball in den Korb, und das mit dem ersten Wurf, und im Ziel war sie. Wir erreichten mit 17:15,01 Minuten eine neue absolute Bestzeit.

Dann galt es zu warten und schauen, was die beiden letzten Serien für Zeiten erreichten. Bei der nächsten Serie waren alle fünf Teams langsamer, und so stand fest, dass wir mindestens auf dem sechsten Rang sind. In der letzten Serie war dann nur noch der TV Hausen 1 und der TV Felsberg 1 schneller als die Einsiedler. Die Hausener gewannen die Stafette mit 23 Sekunden Vorsprung auf Felsberg und 33 Sekunden vor uns.

Dieser Podestplatz kam sehr überraschend und ist noch erfreulicher, da dies der erste Podestplatz seit zehn Jahren ist. Hatten die Einsiedler doch in den früheren Jahren ein Abonnement auf solche oder sogar Siege. Im nächsten Jahr können wir zusammen mit den besten Mannschaften in der letzten Serie starten. Man ist gespannt, ob die Nerven des vorwiegend jungen Teams beim Vergleich mit den Besten halten. Ich danke nochmals dem ganzen Team für die tollen Leistungen, die ihr gezeigt habt und den super Tag, den wir zusammen erlebt haben!

Michi Iten

Vier Einsiedler Sprinter an Weltrekord beteiligt!

Anlässlich der Eröffnungsfeier der neuerstellten Sportanlage «Chrummen» in Freienbach liessen sich die Organisatoren einiges einfallen. Wie könnte auch eine Anlage würdiger eingeweiht werden als mit einem Weltrekordversuch. In einer denkwürdigen 100x100 m Staffel sollte dieses Vorhaben in Angriff genommen werden. Jeder staunte nicht schlecht, als er das erste Mal von diesem aussergewöhnlichen Leichtathletikanlass hörte. 100x100 m? Wie stellt man sich das vor? Kurz: anstatt der bekannten 4x100 m werden 100 schnelle Leute organisiert, die möglichst in Weltrekordzeit 25 Bahnrunden ohne Stabübergabefehler zurücklegen.

Einem 100-köpfigen Team aus Antwerpen ist es Ende der 80ziger Jahre gelungen, die 10'000 Meter in einer Zeit von 19 min 14,19 sek abzusprinten und so den Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde zu schaffen. Dies ist eine hochstehende Vorgabe, entspricht dies doch einer durchschnittlichen Rundenzeit von 46.2 sek oder 11,54 sek über 100 m. Es mussten also schnelle Leute aufs Feld, und das en masse!! Neben dem amtierenden Schweizermeister Daniel Dubois, der kompletten LCZ-Staffel und einigen andern namhaften Athleten standen auch unsere 4 schnellsten Einsiedler Sprinter im Einsatz. Andreas Gehrig, Patrick und Marcel Ochsner sowie Roger Ehrler wollten es sich nicht nehmen lassen, ihr Können zu einem Weltrekord beizusteuern. Angefeuert von Hunderten von Zuschauern wurde das Rennen gestartet. Der Platzspeaker trug wesentlich dazu bei, dass eine grossartige Meeting-

Atmosphäre aufkam, indem er jederzeit die Läufer vorstellte und die aktuellen Rundenzeiten sowie den Vorsprung (oder Rückstand) auf die Marschtabelle durchgab. Anspannung und Kribbeln waren sowohl bei den Läufern als auch bei den Zuschauern zu verspüren. Öfters ging ein Raunen durch die Menge, wenn eine Stabübergabe zu scheitern drohte. Der Stab wechselte 100 mal die Hand, und dies ohne einen einzigen Patzer und so konnte der OKP und Schlussläufer Egon Flattich, unter donnerndem Applaus, nach nur 18 min 36,88 sek einen sicheren Weltrekord nach Hause laufen. Mit der fantastischen Durchschnittszeit von 11,16 sek auf 100 m wurde der bisherige Rekord des belgischen Teams um ganze 38 Sekunden unterboten.

Als Dank ans Publikum wurden alle 100 Läufer auf eine Ehrenrunde geschickt und manch einer konnte erahnen, wie es wohl den Weltstars in den prallgefüllten Stadien ergeht. Die Freude bei den Organisatoren, den Sportlern und den Zuschauern war riesengross – und die Autoren des Guinnessbuches haben jetzt wieder Arbeit.

Roger Ehrler

Vergleichswettkampf Lachen–Einsiedeln, 1. Sept. 2001

Bereits um 9 Uhr hatten unsere Leichtathleten auf der Sportanlage Brüel in Einsiedeln anzutreten, um die Anlagen für das prestigeträchtige Vergleichsduell zwischen den rivalisierenden Vereinen Einsiedeln und Lachen bereit zu stellen. Und bereits wenige Minuten nach 9 Uhr waren alle Helfer klitschnass. Petrus würde es wohl in diesem Jahr nicht gerade gut mit dem sonst interessanten und doch relativ hochstehenden Wettkampf meinen. Die Motivation und die Vorfreude auf einen spannenden Nachmittag litt beträchtlich unter dem doch eher zum Ausschlafen anregenden Wetter. Erst recht, wenn man sich an die wochenlang andauernde Schönwetterperiode zurückerinnerte, die eben kurz vor dem wichtigsten Leichtathletikanlass nach den Sommerferien endete. Der Riegen- und Wettkampfleiter versicherte, schöneres Wetter bestellt zu haben und erinnerte an das letzte Jahr, als es auch beim Aufstellen der Anlagen aus Kübeln goss und später aber trocken blieb. So machten sich also alle hoffnungsvoll daran, Markierungen anzubringen, Sand umzuschaukeln, Matten aufzustellen und Wettkampfgeräte aus den Schränken zu holen. Es galt, für nicht weniger als 11 verschiedene Disziplinen gerüstet zu sein.

Petrus muss eben doch ein Turner sein! Fast pünktlich zur traditionellen Begrüssung der Athleten stoppte der Regen und die beiden Vereinsverantwortlichen konnten ihre lange im voraus geplanten Ansprachen abhalten. Ebenso lange geplant muss wohl die Präsentübergabe gewesen sein. Beide Vereine schenkten sich gegenseitig eine Lebkuchenscheibe, und beide Lebkuchenscheiben wurden im Klosterdorf hergestellt und eingekauft. Da war den Lachnern wohl etwas entgangen!!

Sofort nach den amüsanten Begrüssungsreden machten sich die Athleten daran, sich für die verschiedenen Disziplinen aufzuwärmen. Von nun an galt es, sich auf den Sport zu konzentrieren und den dichtgedrängten Zeitplan, gespickt mit vielen Highlights, bestmöglichst einzuhalten. Auch bei der 69. Auflage von Lachen–Ein-

siedeln wurde der Wettkampf mit dem 100-m-Sprint eröffnet und gleich in der ersten Serie erzielte Patrick Ochsner mit 11.58 sek eine Zeit, die von keinem mehr erreicht wurde. Nach dem Sprint folgte das Kugelstossen mit der schweren 7-kg-Kugel, welches seit Jahren die Domäne der Lachner ist. Mit dem amtierenden Schweizermeister im Steinstossen und Unspunnenstein-Rekordhalter Roland Stählin hatten die Lachner einen hochkarätigen Athleten am Start. Gewonnen wurde das Kugelstossen allerdings durch Markus Heuberger mit einer Weite von 12.91 m, knapp vor dem oben genannten Giganten. Nach 2 Disziplinen stand es in der Vereinswertung 21 : 21 Pkt., das Rennen konnte also von vorne losgehen. Nun standen gleichzeitig der Weitsprung und der 800-m-Lauf auf dem Programm. Währenddem sich hinter dem Kloster Markus (Heile) Bösch den Disziplinsieg im 800 m sicherte, übersprang Marcel Ochsner die Konkurrenz im Weitsprung klar und siegte mit einer Weite von 6,14 m. Nach vier absolvierten Disziplinen stand es somit 45 : 39 für Einsiedeln. Das Unheil für Lachen bahnte sich an, standen nun mit dem Speerwerfen und dem anschliessenden Hochsprung aus ihrer Sicht zwei eher schwächere Disziplinen auf dem Programm. Mit 44.70 m konnte unser Nachwuchsmehrkämpfer Silvan Ochsner das Speerwerfen gewinnen. Schade, dass er wegen des wieder leicht einsetzenden Regens und dem mittlerweile sehr glitschigen Terrain bei seinem dritten Versuch den Stand nicht halten konnte. Dieser Wurf landete nahe der 50-m-Marke. Kaum war das Speerwerfen vorbei, zeigte sich auch das Wetter wieder freundlicher und die Hochspringer konnten ihren Wettkampf trocken abhalten. Der Sieg ging hier an Roger Ehrler mit übersprungenen 1.85 m. Nach sechs der elf Disziplinen konnte dem Zwischenstand entnommen werden, dass die Einsiedler ihre Führung auf 20 Pkt. ausgebaut hatten. Die Einheimischen waren jetzt in Siegeslaune und schafften es sogar, die sonst starken Lachner Diskuswerfer zurückzubinden. Mit 34.90 m ging auch hier der Sieg an Roger Ehrler. Nun standen die eher unbeliebten Disziplinen 3000 m und Stabhochsprung auf dem Programm. Beflügelt von den Leistungen ihrer Vereinskameraden konnten Michi Iten im 3000 m sowie Thomas Fuchslin im Stabhochsprung auch diese beiden «Morkserieien» zu Gunsten von Einsiedeln entscheiden. Nun fehlte nur noch das Schleuderballwerfen und die abschliessende 4x100 m Staffel und die Einsiedler lagen bereits uneinholbar mit 111 : 78 Pkt. im Vorsprung. Im äusserst hochstehenden Schleuderballwerfen konnten die Einsiedler dank einer geschlossenen Team-Leistung zwar die Disziplinenwertung gewinnen, mussten allerdings den Sieg den Lachnern zugestehen. In seinem letzten Versuch katapultierte der Hüne Roland Stählin das 1,5 kg schwere Geschoss auf 53.96 m. Er stellte damit einen neuen Vereinsrekord für Lachen auf und entthronte Seriensieger Thuri Fuchslin, welcher sich in seiner Paradedisziplin mit dem zweiten Platz begnügen musste. Die abschliessende 4x100 m Staffel wurde ebenfalls zur sicheren Beute der einheimischen Leichtathleten und so konnte Riegenleiter Roger Ehrler nach dem reichhaltigen und feinen Abendessen das Schlusstotal von 126 : 88 Punkten verkünden. Der Wanderpreis bleibt also erneut im Klosterdorf und die Lachner Leichtathleten müssen sich wirklich etwas einfallen lassen, um uns in Zukunft schlagen zu können. Unseren Einsiedler Leichtathleten sei an dieser Stelle zu ihrem fünften Sieg in Serie recht herzlich gratuliert.

Roger Ehrler

Unser Portrait

Name: Durler
 Vorname: Roger
 Geburtsdatum: 20. Mai 1972
 Adresse: Dorfstr. 27, 8849 Alpthal
 Zivilstand: ledig
 Beruf: Elektromechaniker
 Sternzeichen: Stier
 Grösse: 173 cm
 Gewicht: 76 kg
 Schuhnummer: 41
 Lieblingsessen: bin «Allesfresser»
 Lieblingsgetränk: Milch
 Lieblingsmusik: –
 Lieblingsfilm: Das gefrorene Herz
 Sportliches Vorbild: –
 Hobbies: Sport allgemein
 (Turnverein Aktive /
 Handballclub)
 Sportliche Erfolge: war des öftern in der
 richtigen Mannschaft, z. B.
 – 5. Rang LMM-Final
 in Colombier 1991
 – 4x TVZO-Staffelmeister
 (4x100 m /
 Olympische Staffel)
 – Kantonalmeister
 4x100 m in Zug 1994
 Einzelerfolge vorwiegend
 beim Jassen!
 Tätigkeit im Turnverein: Jugihilfeleiter seit 1991
 Vorstand 1994–1999
 (Jugendriegenleiter)
 Vorstand seit 2001
 (Karteiführer)



**Turnerinnen und Turner
 berücksichtigen unsere Inserenten!**

Beachvolley-Grümpi vom 17.–19. August 2001



«Fascht e Familie» hiess eine der 128 Mannschaften am diesjährigen Beachvolley-Grümpi, und dieser Name war geradezu symptomatisch für diesen Anlass. Gross und klein vergnügte sich vom Freitagabend bis zum Sonntag mit dem Ball oder mit einem Spielzeug im heissen Sand. So auch fünf 3er und drei 6er Teams aus

der Aktivriege wie auch zwei 3er Teams aus der Damenriege. Man sieht, dass Volleyball die Trendsportart Nummer 1 beim STV Einsiedeln geworden ist. Nicht nur die jungen Turnerinnen und Turner sind begeistert vom Beachen, nein vor allem die etwas «älteren» Damen und Herren sind richtig gehend angefressen von dieser neuen Sportart. Rechtzeitig auf Turnierbeginn am Freitagabend wurden die Schleusen von Petrus nach einem kurzen Platzregen geschlossen. Beachvolleyballer schätzen zwar das kühle Nass, allerdings erst nach einem heissen Match und dann doch lieber aus der Dusche als von oben herab. Nicht weniger als 320 (!) Spiele wurden an allen drei Tagen ausgetragen. Während die Gruppenspiele noch schön vom OK im Spielplan verschickt wurden, mussten sich die Beacher dann je nach Vorrundenklassierung selber durch den Blätterwald beim Speakertisch kämpfen und sich informieren, wann sie am Sonntag wieder anzutreten hatten.

Auch die Abendunterhaltung war abwechslungsreich. Cooler Boogie-Sound und sogar einer der legendären Blues Brothers trat als Stargast auf. Wer genug hatte von der Festzeltstimmung, wechselte einfach an die Beachbar, wo unsere Aktivmitglieder Dani Ehrler und Philipp Fuchs als DJ figurierten.



Auch in diesem Jahr wurden die Finalsple wieder auf zwei Niveaus gespielt. Chancen auf einen Sieg konnten sich also auch noch diejenigen machen, welche ein oder zwei Spiele in der Vorrunde verloren haben. Allerdings durfte man sich nun keinen Ausrutscher mehr leisten, denn ab sofort galt das Cupsystem: «Sieg



oder Dussä». Langsam aber sicher wurden die Spiele immer ausgeglichener, waren sich doch die Teams je länger je mehr ebenbürtig. So entschieden denn in gewissen Spielen nur noch ein oder zwei Punkte um Sieg oder Niederlage, zur Freude der einen, zur Enttäuschung der anderen. Letztere waren jedoch sozusagen bald wieder verfliegen, schliesslich war ja das Ganze nur ein Plauschturnier. Aber wer verliert schon gerne? So wandte man sich einfach den nächsten Spielen, einem «Bierli» oder etwas vom Grill in der Festwirtschaft zu. Apropos Grill, die lieben Kollegen vom Volleyballclub sollten einmal beim STV an der Kilbi einen Grillkurs nehmen, so würden die langen Wartezeiten bei ihnen am Turnier extrem rückläufiger werden.

Die eigentlichen Höhepunkte und tolle Stimmung herrschten dann während der Finalsple am Sonntagabend. Das zahlreiche Publikum applaudierte spontan bei sehenswerten Spielzügen und bestechenden Angriffen, aber auch bei Rettungsaktionen, die letzten Einsatz im schweren Sand abverlangten. Es war denn auch wirklich packendes Beachvolleyball, das die zwölf Finalmannschaften der verschiedenen Kategorien demonstrierten, allen voran das Team Sibos mit unseren beiden Zehnkämpfern Roger Ehrler und Andy Gehrig, die im A-Finale die Gebrüder Husi in einem hochstehenden Match bezwingen konnten.

Die Mannschaften des STV verkauften sich überhaupt sackstark, standen sich doch im B-Finale der 3er-Mannschaften gleich zwei reine STV-Teams gegenüber, welches von den STV Beachers 2 gewonnen wurde. Etwas weniger erfolgreich waren das Team STV Graue Panther und STV Team Heineken, welche sich beide für das A-Tableau qualifizierten, aber nicht mehr sehr weit kamen.

Besser machten es die Damen, besonders das Team Goldfinger mit Marlies Fuchslin, Esther Kälin und Susi Ochsner, welche leider gegen die «Wüehlmüüs» mit Claudia Ehrler im B-Final den kürzeren ziehen mussten, aber auch ein zweiter Platz ist eine tolle Leistung.

Allen Mannschaften des STV Einsiedeln gratuliere ich zu ihren tollen Leistungen und hoffe, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein werden und mit zum Teil noch besseren Resultaten aufhorchen lassen.

Meny Kälin

Clubmeisterschaften TVE 2001

Rechtzeitig zu Beginn der Clubmeisterschaften erreichten die Temperaturen am Dienstag, 29. Mai 2001 erstmals die «Kurz-Hosen»-Grenze von 25°. Etliche Startende konnten sich berechnete Hoffnungen auf die allseits beliebten, geschnitzten Wanderpreise von LA-Riegenleiter Roger Ehrler machen.

Leider blieb es bei den meisten bei der Hoffnung! Doch manch einer nahm sich den Vorsatz, im nächsten Jahr, mit gesteigertem Training doch endlich einmal den Weg zuoberst aufs Treppchen zu finden. Im 100-m-Lauf zeigten die jungen und mittelalterlichen Turner packende Sprintwettkämpfe.

Roger Ehrler revanchierte sich dabei für den letztjährigen, verletzungshalber verpassten Sieg. Er distanzierte die Gebrüder Ochsner knapp auf die Ehrenplätze. Wäre das Stehvermögen bei Patrick und Marcel etwas besser, wer weiss? (Dies kann übrigens durch regelmässiges Training erheblich verbessert werden). Den B-Final dominierte Silvan Ochsner, der in den Vorläufen fast das Kunststück fertiggebracht hatte, den nachmaligen Sieger um Hundertstels-Sekunden aus der Entscheidung zu kippen. Die älteren und die unerfahrenen Turner legten sich zwar mächtig ins Zeug, die Ausbeute beschränkte sich jedoch auf mittelmässige Zeiten, umrahmt von Krampferscheinungen und leichten Verhärtungen.

Rangliste, 2. Clubmeisterschaft 100 m, 29.5.01

1. Roger Ehrler	11.75 s	VL: 12.06 s	10. Beat Schädler	13.03 s
2. Patrick Ochsner	11.91 s	VL: 11.88 s	11. Jonny Föhn	13.09 s
3. Marcel Ochsner	12.12 s	VL: 11.72 s	12. Urs Schönbächler	13.50 s
4. Silvan Ochsner	12.37 s	VL: 12.07 s	13. Philipp Ochsner	14.06 s
5. David Ochsner	12.56 s	VL: 12.65 s	14. Urs Fässler	14.13 s
6. Albert Schnüriger	13.47 s	VL: 12.53 s	15. Fredy Maag	14.40 s
7. Thuri Fuchsli	12.66 s		16. Pirmin Lacher	15.16 s
8. Markus Bösch	12.78 s		17. Hans Grätzer	16.41 s
9. Oliver Ochsner	12.97 s			

Der 1000-m-Lauf, ausgetragen am gleichen Abend, auf einer anspruchslosen Strecke rund um die Turnhalle bevorteilte vor allem diejenigen Athleten, die sich nicht für die Finalläufe des 100-m-Laufs qualifizieren konnten. Währenddem den 100-m-Finalisten noch die Beine wackelten, wurde bereits der 1000-m-Lauf gestartet. Der schlaksige Jungturner Markus Bösch erreichte trotz frühzeitigem Abbiegen einen makellosen Start-Ziel-Sieg (oder hat er gar dort hinten beim Abbieger gewartet!?). Wahrscheinlich nicht, wurden doch die Wettkämpfe nach der gültigen WO muster-gültig organisiert. Mit dem auffälligen Kampfrichtertisch und den zum Sitzen einladenden Gartenstühlen von Roger, reiht sich dieser Wettkampf unmittelbar hinter dem Leichtathletikmeeting von Zürich und der Athletissima von Lausanne ein.

Rangliste, 2. Clubmeisterschaft 1000 m, 29.5.01

1. Markus Bösch	2.38 min	8. Patrick Ochsner	3.08 min
2. Oliver Ochsner	2.42 min	9. Thuri Füchslin	3.17 min
3. Silvan Ochsner	2.49 min	10. Fredy Maag	3.19 min
4. Beat Schädler	2.56 min	11. Marcel Ochsner	3.34 min
5. Philipp Ochsner	2.57 min	12.. Albert Schnüriger	3.52 min
6. Urs Schönbächler	2.58 min	13. David Ochsner	3.53 min
7. Pirmin Lacher	3.00 min	14. Hans Grätzer	4.03 min

Die starken Männer mussten dann am Freitag, 1. Juni 2001 in die Wurfhosen. Nicht weniger als 20 Turner versuchten die 5-kg-Kugel möglichst weit zu stossen. Schon beim Einstossen kaufte Roger Ehrler allen anderen Teilnehmern den Mumm ab, indem er locker über die 14-m-Marke stiess.

Den 2. Platz behaupten konnte der letztjährige Meister Thuri Füchslin, der sich seinen Neffen Thomas auf sichere Distanz hielt. Da an der Spitze die Entscheidung deutlich gefallen war, blieb der Wettkampf nur noch durch die Qualifikation für das Endfinale spannend. Dabei wurde munter und verbissen um jeden Zentimeter und Rang gekämpft. Mit Steigerungen, Liegestützen und anderen undefinierbaren Methoden, versuchte ein jeder seinen Wurfkollegen noch zu distanzieren. Sogar im letzten Versuch konnte sich keiner seiner Rangierung sicher sein. Obwohl bei diesem Wettkampf mit allen Haken und Oesen gekämpft wurde, verlief die anschliessende Rangverkündigung ohne grössere Zwischenfälle und Ausschreitungen.

Rangliste, 2. Clubmeisterschaft Kugelstossen, 1.6.01

1. Roger Ehrler	13.65 m	10. Beat Schädler	10.34 m
2. Thuri Füchslin	12.75 m	11. Roger Durler	10.16 m
3. Thomas Füchslin	12.19 m	12.. David Ochsner	10.08 m
4. Albert Schnüriger	11.30 m	13. Johnny Föhn	9.74 m
5. Roman Schnidrig	11.27 m	14. Urs Schönbächler	9.57 m
6. Andreas Gehrig	11.14 m	15. Roland Fässler	9.16 m
7. Reto Hensler	10.96 m	16. Andreas Kälin	7.88 m
8. Patrick Ochsner	10.79 m	17. Pirmin Lacher	6.24 m
9. Marcel Ochsner	10.58 m		

Nachdem im Jahre 2000 der Schleuderballwettkampf bei sehr feuchten und demzufolge rutschigen Verhältnissen durchgeführt wurde, konnte in diesem Jahr das Verfehlen des Sektors nicht diesem Umstand zugeschrieben werden. Konzentriert wurde gedreht, Tipps abgegeben und alles mehr oder weniger angewendet. Manchmal war man sich nicht sicher, ob der rotierende Schleuderball oder der sich drehende Werfer die Kontrolle über den Wurfvorgang hatte.

Herrliche Szenen spielten sich auf der Wurfarena bei der Turnhalle Brüel ab. Zwischendurch verirrte sich der Ball auf das Dach der Turnhalle Brüel oder auf den Hartplatz vom Schulhaus Furren. Leider finden solche Kunststücke in der Rangliste schlussendlich keinen Niederschlag. Es ist aber erwiesen, dass solche Treffer zu landen erheblich schwieriger sind, anstatt ganz normal den Sektor zu treffen! Leider

gelang es auch bei dieser Disziplin keinem Neuling, die erfahrenen «alten» Hasen zu bedrängen. Die anwesenden, gesetzten Werfer für das anstehende GläBü Turnfest in Näfels zeigten sich bereits in guter Form! Im letzten Durchgang gelang es Roger Ehrler noch, den bis anhin führenden Titelverteidiger Thuri Füchslin abzufangen. Thuri konnte trotz letztem Einsatz den dritten Titelgewinn von LA-Riegenleiter Roger Ehrler nicht verhindern. (Daraufhin wurde gemunkelt, dass sich Roger einen Einbrennstempel mit seinen Initialen herstellen lasse zwecks Beschriftung seiner Wanderpreise.)

Sehr gut in Szene setzte sich der Nachwuchswerfer Thomas Füchslin. Seine geschleuderten 50.96 Meter können sich durchaus sehen lassen. Diese Disziplin wurde am Dienstag, 5. Juni 2001 direkt nach den Sektionsmeisterschaften in Lachen durchgeführt.

Rangliste, 2. Clubmeisterschaft Schleuderball, 5.6.01

1. Roger Ehrler	53.59 m	9. Patrick Ochsner	36.58 m
2. Thuri Füchslin	52.66 m	10. Roger Durler	35.11 m
3. Thomas Füchslin	50.96 m	11. Albert Schnüriger	34.25 m
4. Reto Hensler	45.10 m	12. Philipp Ochsner	31.72 m
5. Marcel Ochsner	44.53 m	13. Beat Stäheli	28.96 m
6. Andy Gehrig	42.94 m	14. Andreas Kälin	28.09 m
7. Urs Schönbächler	40.50 m	15. Pirmin Lacher	18.57 m
8. Beat Schädler	39.04 m	16. André Schmid	ohne Weite

Als letzte Disziplin stand am 8. Juni 2001 der Hochsprung auf dem Programm. Intensive Regenfälle verhinderten jedoch eine reguläre Durchführung. Vor allem die älteren Turner (Ausnahme Sigi) wollten sich als Lattenaufleger und Kampfrichter in Szene setzen, dies wurde jedoch mit dem misslichen Wetter hinfällig. Am Dienstag, 12. Juni 2001 wurde dann die Hochsprunganlage bei prächtigem, warmem Wetter in Betrieb genommen. Auch bei diesem Wettkampf trennte sich die Spreu relativ schnell vom Weizen. Der ehemalige 2-Meter-Springer Thuri hat zwischenzeitlich doch erheblich an Gewicht zugelegt und konnte sich nicht mehr so elegant über die Latte «schlängeln»! Mit der Absenz von Urs Schönbächler (eigene Geburtstagsfeier) war der Weg frei für unsere Nachwuchsathleten. Diese konnten jedoch nicht verhindern, dass ihr Leithammel Roger seinen 4. Titel im Jahre 2001 ergatterte. Mit der Sieghöhe von 1.80 m wurde Roger nicht gerade stark gefordert. (PB im 2001 = 1.95 m). Eher überraschend der 2. Platz von Markus Bösch, der den Veteranen Thuri und den mächtig nachdrückenden «Ochsner Clan» auf Distanz halten konnte.

Rangliste, 2. Clubmeisterschaft Hochsprung, 12.6.01

1. Roger Ehrler	1.80 m	7. Thomas Füchslin	1.55 m
2. Markus Bösch	1.70 m	8. Roger Durler	1.45 m
3. Thuri Füchslin	1.65 m	9. David Ochsner	1.40 m
4. Marcel Ochsner	1.65 m	10. Pirmin Lacher	1.35 m
5. Patrick Ochsner	1.60 m	11. Andreas Kälin	1.25 m
6. Silvan Ochsner	1.55 m		

Viel Sonne am Jugitag in Unteriberg

Am 25. August 2001, Chilbisamstag, besuchten rund 50 Mädchen und 30 Knaben den Jugendriegentag in Unteriberg. Bei heissen Temperaturen versammelten sich alle am Bahnhof, von wo es gemeinsam Richtung Unteriberg ging.

Nach der Startnummernausgabe wurden auch gleich die Gruppen eingeteilt, und wenig später konnte der Wettkampf beginnen. Die Mädchen und Knaben durften in vier verschiedenen Disziplinen zeigen, was sie konnten.

Es waren dies bei den Knaben Zonen- oder Standweitsprung, Schnellauf über 60 oder 80 Meter, Kugelstossen mit 4- oder 5-Kilogramm-Kugel oder Ballwerfen sowie ein Stabwettkampf und ein 600-Meter- oder 100-Meter-Lauf. Die Mädchen mussten sich beim Zonen-, dem Standweitsprung, Schnellauf über 60 Meter, Kugelstossen mit der 3-Kilogramm-Kugel oder dem Ballwerfen, sowie beim Stabwettkampf oder 600-Meter-Lauf behaupten.

Mit grosser Spannung und Nervosität wurde dieser Wettkampf absolviert. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kämpften sportlich fair und kameradschaftlich.

Anschliessend an den Vierkampf bestritten die Riegen noch die Pendelstafette. Mit viel Unterstützung durch Zuschauerrufe zeigten die Mannschaften aus Einsiedeln einen guten und schnellen Lauf. Danach schritt man zur Rangverkündigung. In der zweithöchsten Kategorie der Mädchen konnte sich Angelika Blöchliger als Dritte feiern lassen. Marion Kälin belegte in der Kategorie C ebenfalls den ausgezeichneten dritten Rang. Bei den Jüngsten konnten gleich zwei junge Einsiedlerinnen das Podest besteigen. Es sind dies Sabrina Reding auf Platz zwei, gefolgt von Nicole Stäheli auf Platz drei.

Bei den Knaben siegte Philipp Ruhstaller überlegen in der höchsten Kategorie. Marc Späni erreichte Rang 1 in der Kategorie C. Die jüngsten lieferten sich ein spannendes Rennen, welches Dominik Schnüriger mit 0.2 Punkten vor seinem Vereinskollegen Raphael Petrig für sich entscheiden konnte.

In der Riegenwertung fand man die Mädchenriege Einsiedeln auf dem zweiten Schlussrang. Die Jugi konnte auch diesen Wettkampf für sich entscheiden und durfte den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Glücklich, aber doch ein wenig müde, machten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit ihren Leitern anschliessend auf den Heimweg.

Manuela Stocker

Tätigkeitsprogramm Jugendriege

30. September	Wilersee-Stafette
9./10. November	Turnerchränzli
7. Dezember	Samichlaus
18. Dezember	Schlussturnen

Grillplausch der Jugendriege STV Einsiedeln

Am Dienstag, 3. Juli 01 besammelten sich 25 Jungturner mit ihren Leitern zum all-jährlichen Grillabend beim Schulhaus Brüel. Dieser führte uns heuer per Velo via Birchli und Gross ins Geissgütsch ob Gross, wo sich eine vom Sportclub Gross unterhaltene Feuerstelle befindet.

Alle heil am Ziel angekommen, die einen früher, die andern später, erfreute man sich schon bald an herrlichen Düften von braungebrannten Würsten, Steak, Maiskolben usw. Wie jedes Jahr durfte auch ein Abstecher in den nahegelegenen Wald nicht fehlen.

Nach dem der grösste Teil des Proviantes verzehrt war, begab sich die muntere Schar Richtung Chälen auf den Heimweg, auf dem man sich nach und nach von einander verabschiedete, bis der Rest schliesslich am Ausgangsort eintraf, um sich von dort aus auf das letzte Stück des Nachhausewegs zu begeben.

3. Kant. Jugi-Spiel- und Plauschtag in Schübelbach

Früh morgens um 07.15 Uhr, man schrieb das Datum 19. August 2001, besammelten sich 19 tapfere Turner und ihre zwei unerschrockenen Leiter am Bahnhof Einsiedeln. Die Jugi begab sich auf einen, wie sich später herausstellen würde, triumphalen Weg nach Schübelbach. Während die Jungs sich am Zug zu schaffen machten, ruhten sich die zwei, vom Kampf geplagten Leiter noch etwas aus, um auf die bevorstehenden Aufgaben gewappnet zu sein. Man erinnere sich, das Beach-Grümpi fand am selben Wochenende statt.

In Schübelbach angekommen wurde dann auch nicht lange gezögert und man gab den Gegnern sofort bekannt, warum wir hier waren, um den Sieg nach Hause zu tragen. Es galt je sechs Posten am Vormittag und am Nachmittag zu absolvieren. Dabei handelte es sich um diverse Hindernisläufe und Zielübungen, die gemeistert werden mussten. Zur Halbzeit konnten sich die Hungernden an dem durch den Turnverein Buttikon-Schübelbach zubereiteten «Mittagsmenüs» gütlich tun.

Um 13.00 Uhr wurden die Spiele fortgesetzt und es zeichnete sich langsam ein Spitzenplatz der Jugi Einsiedeln ab. Nach Beendigung des offiziellen Wettkampfs galt es, zu missgunsten der Leiter, sich bei den anderen Jugendriegen unbeliebt zu machen. Jäh nu!!!

Um zu einer gesegneten Zeit zu Hause zu sein beschloss man, vor der Rangverkündigung den Zug zu stürmen. An der Rangverkündigung konnte dann der zurückgebliebene Leiter die Früchte ernten, die durch den Tag erarbeitet wurden. Die Einsiedler belegten in der Schlussabrechnung den wohlverdienten zweiten Platz, der jedem Teilnehmer ein Taschenmesser bescherte.

Bis die Zugsreisenden in Einsiedeln ankamen, wurde die frohe Nachricht und die Preise per Auto ans Zielort befördert und jeder Teilnehmer mit seiner Trophäe in den Sonntagabend entlassen.

Erdgas-Athletic-Cup der Jugi- und Mädchenriege

Am Freitag, 29.06.01 führte die Mädchen- und Jugendriege STV Einsiedeln den Erdgas-Athletic-Cup durch. Bei diesem Anlass massen sich 43 Mädchen und Knaben im Schnelllauf, Weitsprung und Ballwurf oder Kugelstossen. Bei sonnigen Wettkampfbedingungen wurde verbissen um jede Sekunde, bzw. um jeden Zentimeter gekämpft. Die besten drei pro Jahrgang qualifizierten sich für den Kantonalfinal, welcher am 8. September in Steinen stattfinden wird. Den Teilnehmern in Steinen wünschen wir viel Erfolg und Wettkampf-Glück.

Von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr konnte dank dem Einsatz von vielen freiwilligen Helfern aus den Reihen der Damen- und Aktivriege ein gelungener Abendwettkampf durchgeführt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Tätigkeitsprogramm Damenturnverein

28. Oktober	Iron-Stockhütten-Race
9./10. November	Turnerkränzli
22. November	4. Teil Jahresmeisterschaft
29. November	Sie & Er-Turnen in der Halle
14. Dezember	Waldweihnacht
11. Januar 2002	Generalversammlung

Tätigkeitsprogramm Mädchenriege

9./10. November	Turnerkränzli
7. Dezember	Klausfeier

Grillplausch Mädchenriege und Geräteturnen

Am Montag, den 2. Juli 01 war es wieder soweit, der Grillplausch stand bevor. Wir besammelten uns um 18.00 Uhr bei der Brüel-Turnhalle und wanderten dann fröhlich mit den Leiterinnen Monika Luna und Petra Fässler-Uhr auf die Gschwänd. Dort angekommen, hatte Hans Luna schon das Feuer entfacht. Wir machten es uns bequem und plauderten, spielten und jassten. Die jüngeren Mädchen turnten vor allem um das heiss begehrte «Riitiseili», während wir älteren uns gegenseitig den aktuellen «Tratsch» austauschen mussten. Als wir gegen 20.00 Uhr wieder nach Hause pilgerten, stanken wir alle ziemlich stark nach Rauch. Es war ein wunderschöner Grillplausch. Vielen Dank den Organisatoren.

Iris Furrer

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.sihlsee.ch/stv-damen

Mädchenriegentag in Schindellegi, 2.9.01

Am 2. September besammelten sich 39 Mädchen der Mädchen- und Geräteriege Einsiedeln um 7.45 Uhr am Bahnhof. Mit dem Zug fuhren wir nach Schindellegi. Um Punkt Neun begann der Plauschwettkampf. Als erstes mussten wir Slalom laufen und anschliessend eine der zugedeckten Jasskarten mitnehmen, weiter rennen und mit Handklatsch übergeben. Ziel war, alle neun Schellen zu besitzen. Beim zweiten Posten musste ein Hemd angezogen und mindestens drei Knöpfe geschlossen werden. Danach zogen wir eine mit Klammern bestückte Wäscheleine durch die Ärmel des Hemdes, bis das Ende der Wäscheleine beim letzten der 10 Mädchen, die in einer Reihe standen, durchgezogen war. Danach mussten alle das Hemd ausziehen und an einer Wäscheleine aufhängen. Bei den nächsten beiden Posten musste mit dem Scooter ein Parcours bewältigt und ein Hindernislauf zu fünf bestritten werden. Die Crux dabei war, dass ein in der Wolldecke eingerolltes Mädchen von den andern vier gezogen werden musste. Weiter ging's zu einem Parcours mit ganz unterschiedlichen Fortbewegungsmitteln: Nach der obligaten «Bündelübergabe» wurden die jeweiligen Strecken mit Traktor, Scooter, Treppenlauf, Pedalo, Bahnlauf und schliesslich mit einem Gumpiball absolviert. Lustig war der abschliessende Posten. Mit einem Plastiksack ausgerüstet durfte ein mit Wasser und Seife beschmierter Hang hinuntergerutscht werden. Hungrig vom anstrengenden Vormittag freuten sich alle auf die Mittagspause.

Zu fünf aneinander gebunden hatten wir am Nachmittag einerseits eine Laufstrecke zu bewältigen und andererseits Wasser zu schöpfen. Unfreiwillige Duschen gab es hier zu Hauf. Die warme Nachmittagssonne war daher sehr willkommen. Die nächste Aufgabe bestand darin, dass eine Gruppe von zehn Mädchen würfelte, dann zu einem Pfosten und zurück rannte. Man durfte aber nur drei Eins, vier Zwei usw. haben, wenn eine Zahl zuviel gewürfelt wurde, musste die ganze Gruppe durch ein Tunnel kriechen. Ziel war, nach sieben Minuten möglichst wenige übrige Punkte zu besitzen. Puh, bereits mit etwas müden Beinen musste bei der nächsten Station zu fünf auf zwei Holzsks ein Pfosten umlaufen werden. Gutes Zusammenspiel und gleicher Rhythmus waren gefragt. Einige unfreiwillige Stürze mussten wohl oder übel in Kauf genommen werden. Mit Sackhüpfen musste die ganze Gruppe im nächsten Spiel unter Zeitdruck ein Puzzle zusammensetzen. Beim vorletzten Posten war Präzision gefragt. Möglichst viele Tannzapfen mussten einzeln genau in ein Rohr geworfen werden. Die meisten von uns schafften etwa vier bis sechs Treffer. Beim letzten Spiel setzten wir unsere internen Mannschaften kräftig gemischt ein. Ältere und jüngere Mädchen versuchten mit einem Unihockeyschläger möglichst viele Treffer auf unterschiedliche Ziele zu erreichen. Der Tag ging für uns alle viel zu schnell vorbei, immer lief etwas und wir mussten uns immer wieder neuen Aufgaben stellen. Obwohl eigentlich mehr der Plausch als verbissener Wettkampf im Vordergrund stand, hier dennoch unser doch tolles Resultat: Fünfter Rang von siebzehn klassierten Mädchenriegen. Neben dem Turnerkreuzchen durften ein paar unserer Mädchen einige Schürfungen als Erinnerungsgeschenk mit nach Hause nehmen!

Iris Furrer

Unser Portrait

Name: Fuchs
 Vorname: Martina
 Adresse: Kornhausstrasse 4,
 8840 Einsiedeln
 Geburtsdatum: 5.11.1965
 Zivilstand: verheiratet, schon ein
 Weilchen!
 Beruf: Wenn ich den wüsste?
 Sternzeichen: Wasserzeichen mit Stachel
 Grösse: Ideal
 Lieblingsmenü: Rösti und Geschnetzeltes
 Lieblingsgetränk: Apfelsaft, Panaché, Milch
 Hobbies: – offen für viele neue Sport-
 arten, eher Einzelsport
 und Ausdauer
 – Familie
 Lebensmotto: Bewusst durch das Leben
 gehen.
 Leben und leben lassen.



1. August-Feier – Frauen «verstärkt» im Einsatz

Während den Sommerferien üben? Auftreten an der 1. Augustfeier? Sternentanz vom Chränzli vor drei Jahren? Hedy Bisig hatte es dieses Mal nicht sehr leicht, ihre Frauen für diesen Einsatz zu motivieren. Viele waren ferienhalber nicht verfügbar, die eine oder andere hatte sonst einen Grund. Trotzdem brachte sie 8 Frauen und zwei stramme Männer aus der Männerriege dazu, sich für diesen Auftritt zur Verfügung zu stellen. Nach einigem Üben sass der Tanz bei allen. Im Unterhaltungsteil der 1. Augustfeier bei herrlichstem Wetter klappte der Auftritt bestens und der kräftig gespendete Applaus belohnte alle für ihren Einsatz.

DS

Tätigkeitsprogramm Frauenturnverein

28. Oktober	Seniorinnenkurs in Schwyz
9./10. November	Teilnahme am Turnerchränzli
10. Dezember	Letzte Turnstunde 2001
14. Dezember	Waldweihnacht mit allen Riegen des STV
15. Dezember	DV KSTV in Wangen

Golfspiel – schweres Spiel

25. Juni 2001 – Das Kettentelefon des Frauenturnvereins läuft – um 19.00 Uhr beim Friedhofsparkplatz mit Velo und Licht für die Heimreise. Die Sonne scheint was sie rausbringt und es stehen über 30 Frauen bereit zur Abfahrt. Ziel ist der Golfplatz im Ybrig und den sollten wir so schnell wie möglich erreichen, damit wir noch etwas sehen können, hiess es ... gesagt – getan!! Im Golf Club erwartet uns Alfons Baserga, der Ehemann von Susan, unserer neuen Mittturnerin. Beide sind begeisterte Golfer und sie laden uns alle ein, diesen Sport näher kennenzulernen. Nach einem kühlenden Begrüssungstrunk erklärt uns Alfons die Grundbegriffe und das Wichtigste über Golf in Kürze. Putten und Schlagen, Fairway und Green sind uns nun keine Fremdwörter mehr. Er erklärt uns, dass Golf ein eher ruhiges Spiel ist, bzw. dass man nicht zu viel sprechen oder lärmern sollte... ein sehr schwieriges Unterfangen für uns Frauen... Aufgeteilt in Grüppli versuchen wir uns nun auf der Driving-Range, dem Abschlagübungsplatz. Was so einfach aussieht ist mit ziemlichen technischen Tücken verbunden. Richtig stehen, richtig halten, korrekt abschlagen etc. etc., das versuchten Susan und Fons uns fachmännisch beizubringen. Kübelweise knallten wir die Bälle über die 300 m lange Driving-Range... ähhh, wir versuchten es zumindest, denn wer den Ball überhaupt 50 m weit schlagen konnte, brach schon in Jubelschreie (leise natürlich...) aus!! Für's erste war jede von uns froh, den Ball überhaupt getroffen zu haben – und zwar so, dass er wenigstens aus dem Abschlagplatz rollte... Die Talente waren sofort klar auszumachen ... bestimmt



Hedy Bisig beim Abschlag



trifft man in nächster Zukunft die eine oder andere von uns auf der Driving-Range an. Zum Schluss wurden wir alle von den Beiden in gemütliche Clubhaus zu einem kleinen Snack eingeladen. Einen allerherzlichsten Dank gebührt Susan und Alfons für diesen wirklich lehrreichen, geselligen und schönen Abend im Ybrig. *Dagi Schädler*

- Autospenglerei
- Autospritzwerk
- Waschanlagen
- AGIP-Tankstelle



SUBARU

Die Garage
mit den
sympathischen
Kunden

ANDERMATT AG

SIHLSSEE-GARAGE, 8841 GROSS

Tel. G 055-412 33 20 P 055-412 35 45

Fax 055-412 84 34

Restaurant

LANGRÜTIGÄRTLI

Mühlestrasse 18

8840 Einsiedeln

Telefon 055/412 12 31

Markus und Alice Lienert

AKURA

Th. Kuriger

8840 Einsiedeln, Zürichstr. 58, Tel. 055 412 31 64

Pokale für jeden Sportanlass
Zinn - Geschenke - Medaillen

Gravier-Werkstätte

Industrie-Gravuren, Fassadenschriften,
Baubeschriftungen, Schilderanlagen,
Orientierungstafeln, Buchstaben

Kulinarische
Erlebnisse
mit
frischen
Saison-
produkten.



S. & G. Nussbaumer-Kälin, CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 48 48, Telefax 055 418 48 49
E-Mail: hotel@linde-einsiedeln.ch
www.linde-einsiedeln.ch

exklusive Dienst-

LEISTUNGEN

- Fachberatung, auch bei Ihnen zu Hause
- Service plus Garantie
- Der 5-Tage-Gratistest
- Mietkauf - die vorteilhafte Alternative zur Barzahlung
- Lieferung und Installation sicher, schnell, professionell

expert  **Cäsar Kälin**

Nordstr. 6, 8840 Einsiedeln
Tel. 055/412 74 74
Fax 055/412 66 87

www.expert-kaelin.ch
info@expert-kaelin.ch

audio • telecom • video



Schlüsselhöfli-Märcht

Etzelstrasse 4, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-412 23 60
Telefax 055-412 52 50

- Eisenwaren und Werkzeuge
- Garten- und landwirtschaftliche Artikel
- Arbeitsbekleidung
- Edelweiss- und bestickte Hemden
- Helly-Hansen
- Glockenhandlung
- Riemenherstellung
- Chüeli-Gürtel
- Switcher Corner

Für Sie

transportieren und versetzen wir (fast) alles

- Kranfahrzeuge
- Kippfahrzeuge
- Überlandfahrzeuge

Steiner-Transporte
EINSIEDELN

055 412 33 52

FIND YOUR SPOT ON EARTH AND RIDE IT



www.oneill.ch

Find your spot on earth and ride it

Find your spot on earth and ride it 

Find your spot on earth and ride it

O'Neill Adults bei:

MAIN STREET

O'Neill Juniors bei:

wisel **kälin**
 **SPORT**

Turnfahrt des Frauenturnvereins STV Einsiedeln

18. August, 05.45 Uhr, Bahnhof Einsiedeln. Was war los so früh am Morgen? 45 Frauen, beladen mit Wanderstöcken, Rucksäcken und Reisetaschen, begrüßten sich fröhlich. Das Ziel der diesjährigen Turnfahrt hiess Schuls/Scuol im Unterengadin. Und zwar nicht nur wegen der superschönen Gegend, sondern auch wegen des einmaligen Angebotes des Verkehrsvereins: Gratis Bahnfahrt ab einer Ortschaft in der Schweiz bei einer Hotel-Übernachtung im Engadin.

Die 3-stündige Fahrt ging via Wädenswil – Landquart – Klosters – Vereinatunnel (19 km lang) nach Schuls. Am Bahnhof empfing uns Erica, die in der Nähe Ferien machte und mit uns auf Wanderschaft kam. Der Himmel war am Morgen noch bedeckt und es fiel leichter Regen. Ursi war aber optimistisch und meinte, dass sie an diesem Tag sicher noch die kurzen Hosen anziehen werde... Womit sie recht hatte! Die Reisetaschen konnten wir auf der Station deponieren und mit dem Tagesrucksack ins Postauto umsteigen. Mit lautem Tü-Tä-To wurden wir ins Val S'charl an einen Eingang des Nationalparkes befördert, wo wir endlich aussteigen und losmarschieren durften. Oh-oh, Erica hatte ihre Wanderschuhe vergessen – wie konnte das nur passieren!

Es war etwas Spezielles, durch das geschützte Naturreservat zu wandern. Auf einer Tafel lasen wir, dass der Schweizerische Nationalpark seit 87 Jahren existiert und sich zu einer einmaligen Oase der Wildnis entwickelt hat. Unser Weg führte ins Tal Mingèr, vorbei an einem wild-romantischen Bach und duftenden Föhrenbäumen. Nach 1½ Stunden leichtem Aufstieg (es war immer noch möglich zu schwatzen...), erreichten wir den Rastplatz Mingèr Dadora auf 2168 m Höhe. Mit der Sonne kamen auch die Murmeltiere aus ihren Höhlen und tollten auf der Wiese herum. Im steilen Berghang entdeckten wir einen Steinbock.

Nach der Mittagsrast teilte sich die Gruppe. Während die Einen an den Ausgangspunkt zurück marschierten und das Dörfchen S'charl besuchten, wanderte die Gruppe «Zäch» 3 Stunden über «sur il Foss» (2317 m) ins Val Plavna und talauswärts bis nach Fontana am Fusse des Schlosses Tarasp. Am steilen Berghang und über den glitschigen Bach wäre Erica sicher froh gewesen um ihre Wanderschuhe... Der einmalige Anblick des imposanten Schlosses (es ist nicht bewohnt) schon aus weiter Ferne beeindruckte uns mächtig und liess die müden Füsse vergessen. Gerne stiegen wir wieder ins Postauto, das uns nach Schuls zurückbrachte. Im Hotel Bellaval (am Bahnhof) waren wir bestens untergebracht und das Nachtessen schmeckte allen ausgezeichnet. Kein Wunder, dass nach diesem langen, erlebnisreichen Tag und einem Glas Veltliner bald Nachtruhe herrschte.

Das Schönste am Sonntagmorgen war der blaue Engadiner Himmel und das Zweitschönste das feine Frühstücksbuffet! Um 09.00 Uhr waren alle wieder marschbereit. Über die alte Holzbrücke ging es dem Inn entlang in die Clemgia-Schlucht. Nach einer stündigen Wanderung in Einerkolonne setzten wir uns gemütlich ans Flussufer oder die ganz mutigen badeten ihre Füsse im eiskalten Gletscherwasser. Wer möchte noch ein Schnäpschen – aber, aber! Fröhlich singend und schwatzend kehrten wir nach Schuls zurück.



Jetzt hatten wir Gelegenheit, das malerische Dorf anzusehen mit seinen wunderschönen Engadinerhäusern. Auch die romanische Landessprache wurde uns allgegenwärtig; z.B. war ein Haus mit Cuafför angeschrieben, Restaurant oder Glatscheria. Im Rucksack hatten alle ihre Badehosen dabei, denn jetzt kam der absolute Höhepunkt der Reise. Im «Engadin Bogn Scuol» konnten wir uns 2¹/₂ Stunden erholen. Unsere verhärteten Muskeln wurden weich wie Butter unter den Düsen des warmen Quellwassers, im Sol- oder im Dampfbad. Es war einfach herrlich! Baden machte hungrig und für einen Zvieri reichte die Zeit noch. Um 16.30 Uhr hiess es Treffpunkt Bahnhof Scuol – Fototermin – und dann gleiche Fahrt retour nach Einsiedeln. Als Souvenir nahmen wir die wunderschönen Eindrücke mit von einem Tal, wo sich Mensch (auch wir Turnerinnen), Natur und Tier nahe kommen.

Susan Baserga

Anhang: Am Montagabend haben wir von Erica vernommen, dass die Wanderschuhe doch im Rucksack waren und sie diese den ganzen Tag mit sich herumgetragen hat... Äxgüsi Erica!

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.sihlsee.ch/stv-frauen

RÜCKEN-GYMNASTIK MIT SWISSFLEX.



Schlafen in einem SWISSFLEX-Bett ist die beste Entspannungübung für Ihren Rücken. Denn mit der bis zum Rand flexiblen Unterfederung und der Matratze aus reinem Latex liegen Sie in jeder Position richtig. Ab jetzt auch in einer neuen Preisklasse: dank dem Modell Compact by SWISSFLEX. Kommen Sie zum Probeliegen.

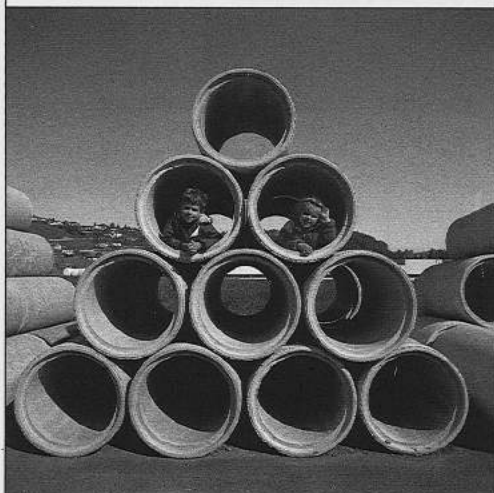
SWISSFLEX

Limacher

Innendekoration 8840 Einsiedeln
Laden: Schmiedenstrasse 13 Tel. 055/412 21 54
Atelier: Schmiedenstrasse 17 Tel. 055/412 32 51
Fax 055/412 74 45



BAUSTOFFE EINSIEDELN AG



Telefon 055 412 66 50
Telefax 055 412 73 83
E-Mail: info@baustoffe-einsiedeln.ch



**Ein Halleluja
auf Ihre Gesundheit!**



Engel-Apotheke
8840 Einsiedeln

DR. KARL ROOS

Hauptstrasse 81
Telefon 055-418 81 41 · Telefax 055-418 81 40
RoosKarl@engel-apotheke.ch

Grossbachstr. 13
8841 Gross

Arthur Kälin AG

Tel. 055 / 418 90 60
Fax 055 / 418 90 61
www.arthurkaelin.ch

Architektur- und Generalunternehmung

Planung und Realisation von Renovationen, Um- und Neubauten
Erstellung von schlüsselfertigen Bauten



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla

Tel. 055 - 412 64 51, Fax 055 - 412 61 04

E-Mail: hotel-stgeorg@sihlnet.ch

www.stgeorg.ch

Treff- ●

der Turner und Skifahrer im

Restaurant Sternen Birchli

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfehlen sich höflich
Familien Camenzind und Kälin

Zimmerarbeiten
Bedachungen
Innenausbau
Fassaden



BEAT BISIG-PETRIG • HOLZBAU

Austrasse 1
Postfach 39
8840 Einsiedeln
Telefon 055/412 47 50
Telefax 055/412 75 15

Kälin Franz

Spenglerei
Sanit. Anlagen
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln
Tel. 412 63 92
Fax 412 34 93



Teilnahme am Zentralschweizer Turntag für Männer und Frauen in Küssnacht

Zum ersten Mal wurde am 9.6.2001 in Küssnacht zentralschweizerisch ein gemeinsamer Turntag für Männer und Frauen organisiert. Für unsere Frauen, die sich am Eidgenössischen Turnfest angemeldet haben eine ideale Standortbestimmung für den Gruppenwettkampf.



Bei strömendem Regen treffen unsere zwanzig Turnerinnen zur Mittagszeit in Küssnacht

ein. Die Einzelwettkämpfe am Morgen wurden trotz Wetter im Freien abgehalten. Dies, sowie ein ärztlicher Notfall führten offensichtlich zu etwas Unruhe, was die Einsiedler Männerturner bewog, den Wettkampf vorzeitig abzubrechen. Die Gruppenwettkämpfe am Mittag wurden dann in die Hallen verlegt. Aus den sechs zur Auswahl stehenden Disziplinen im Gruppenwettkampf «Fit und Fun» haben wir uns für Rugby-Lauf, Frisbee durch Reif, Step-Weitwurf und Unihockey-Slalom entschieden. Zudem wären die Disziplinen Ballprellen über Leine und Ballwurf über Stange möglich gewesen. Für die Bewertung (Gesamtpunktzahl) mussten nur vier Disziplinen bestritten werden.

5 Einsiedler Gruppen mit je vier Frauenturnerinnen setzten sich an den einzelnen Posten voller Ehrgeiz ein. So manche war von ihrem Resultat erfreut, aber auch enttäuscht – lief es doch beim Üben in der Halle immer so gut... Die Nervosität am Wettkampf selber stellt so manchem ein Bein... Grundsätzlich waren alle mit Ihren Leistungen zufrieden. Generell wurde beim Rangierungssystem, bzw. OK bemängelt, dass Männer, Frauen und Mix-Gruppen alle in einer Kategorie bewertet wurden. Ohne diesen Umstand würden sich die einzelnen Ränge erfreulicher anhören. Bestimmt wird diesem Umstand am nächsten Turntag Rechnung getragen. Nichts destotrotz war es ein schöner Tag und wir haben nun Gelegenheit, unsere Techniken bis zum Eidgenössischen noch zu optimieren.

Dagi Schädler

Aus den Ranglisten:

Gruppe Silberfüchse (Bruhin E., Kälin Silvia, Schädler M., Steiner J.)	30.20 P.
Gruppe Klostergeister (Kälin M., Naef S., Schädler D., Schönbächler L.)	26.90 P.
Gruppe Accapickels (Finger E., Kälin E., Langhart S., Ochsner I.)	25.20 P.
Gruppe Katzenstrecker (Bisig H., Luna F., Pfister U., Tschümperlin C.)	24.55 P.
Gruppe Hühnerwadl (Baserga S., Blum K., Ehrler C., Kälin A.)	23.60 P.

14. Plausch-Velo-Rallye

Am Mittwoch, dem 4. Juli, einem der diesjährigen vielen schönen und warmen Abende, luden die Vorstände des Damenturnvereins, des Frauenturnvereins und der Männerriege zum traditionellen Velo-Rallye. 14 Paare folgten der Einladung und kämpften um den Sieg.

Am letzten Mittwochabend vor den Sommer-Schulferien war es wieder soweit. Mit grosser Erwartung der Dinge, die da kommen sollten, besammelten sich die Turnerinnen des Damen- und Frauenturnvereins, wie auch der Männerriege mit ihren Zweirädern um 19.00 Uhr beim alten Schulhaus. Der beauftragte Organisator Markus Ochsner begrüsst die «aufgestellten» Anwesenden und gab ein paar organisatorische Hinweise. Die Paarbildung wurde wie eh und je aufgrund von verdeckt gezogenen Jasskarten vorgenommen. Ausnahmsweise ging es dieses Jahr fast auf, so dass nur eine Unisexpaarung zu verzeichnen war.

Nach dem Montieren der Startnummern konnte der Parcours in Angriff genommen werden. Funktionär Ernst Nützel liess alle zwei Minuten ein Zweieradteam in Richtung Horgenberg starten. Auf dem Segelplatz unterhalb der Blüemenen galt es mittels unförmigem Behälter möglichst genau zwei Liter reinstes Sihlseewasser auf eine Waage zu bringen. – Weiter ging die Fahrt auf den Parkplatz beim Kühlmattli. Bei einem Kugelspiel, ähnlich dem «Mutteli» aus vergangener Zeit, mussten gemeinsam möglichst viele Punkte ergattert werden. Viel Glück spielte vor der Geschicklichkeit die Hauptrolle. – Dann ging es dorwärts an die Schwanenstrasse. Beim «Wachslicht» war ein feinfühligere Umgang mit dem Flipperkasten gefragt. Von Profiresultaten bis zu Superlaienergebnissen waren alle Schattierungen auf der Posten-Rangliste zu verzeichnen. – Das Gastrecht für den nächsten Posten wurde an der Kornhausstrasse 24, bei «Wissi» in Anspruch genommen. Mittels «Spicktrichter» waren einige Bälle über ein Netz zu spicken und dann vom Partner mit dem Trichter aufzufangen, was nicht immer so einfach gelang. Doch auch gelegentliche Zuschauer hatten ihre helle Freude beim Gelingen und ebensolche Schadenfreude beim Misslingen. – Bei der Grotzenmühle hatte OK-Chef «Küssi» einen Posten aufgebaut. Etwas kompliziert musste auf einer «Karette» Wasser in einem Kübel mit möglichst wenig Verlust an überschwappendem Wasser vom Start über einen hindernisreichen Parcours zum Ziel gefahren werden. Ob nun Damen oder Männer besser fahren, ist leider aus der Posten-Rangliste nicht ersichtlich. – Posten 5 war beim Panorama. Ob gewollt oder ob es Zufall war, dass gerade bei dieser momentan aktuellen und sehenswerten Kreuzausstellung, ein Kreuzworträtsel in möglichst kurzer Zeit gelöst werden musste, ist nicht bekannt. – Und schon ging es zum letzten Posten vor dem «Einsiedlerhof». Wie zur Kinderzeit musste aus einem A4-Blatt Papier ein Flieger gefaltet und ausprobiert werden. Dass der stets wechselnde Abendwind selbst den raffiniertesten technischen Falt-Wunderwerken wie auch den mangels Routine unsorgfältig gefalteten Jets ein Schnippchen schlug, zeigte sich beim Addieren der zwei zu wertenden Flugdistanzen von Mann und Frau. Zwischen 2,9 und 17,7! Metern gab es alle Resultate. Aber auch bei dieser Disziplin ging es unterhaltsam zu und her und der tierische Ernst (nicht Nützel!) fand wenig Zugang.

Für das Rechnungsbüro und die Rangverkündigung traf man sich im, bzw. vor dem Gasthaus zu den «Drei Königen». Ganz überrascht haben uns die Wirtsleute Hübscher mit knusprigem Apérogebäck und Willkommgruss, die sehr geschätzt und an dieser Stelle auch noch einmal verdankt seien. Gegen 22.00 Uhr lagen die Endresultate vor und «Küssi» ging zur Rangverkündigung über. Einleitend verlas er die drei besten Resultate an den einzelnen Posten. Im Gesamtklassement konnte dem Duo mit der Startnummer 127, d.h. Monika Kälin und Hugo Rüegg (immer der!) als Sieger gratuliert werden. Die ersten sieben Paare durften hernach ein Präsent als Förderpreis auswählen. Und für das Pechvogelpaar von Rang 14 lockte ein moderner, gelber Regen- oder Sonnenschirm, der sicher einmal den beiden gute Dienste leisten wird.

Anschliessend dankte der ideenreiche Leiter des Abends allen Teilnehmerinnen, Teilnehmern und natürlich Helfern, für das Erscheinen und frohe Mitmachen. Ebenso wurden die verschiedenen gestifteten Preise der Firmen «Pro Dach», «Limacher» und «Hensler & Merz» mit einem kräftigen Applaus verdankt. Auch an dieser Stelle den Spendern (es sind immer die gleichen) ganz herzlichen Dank! Zum Abschluss durfte jedermann eine Packung mit verschiedenen Perskindol-Produkten entgegennehmen, um den am nächsten Tag allenfalls aufkommenden Muskelkater positiv behandeln zu können. – Bevor der ernste Teil beendet war, dankte Männerriegenpräsident Heinz Hodel allen Anwesenden für ihr Engagement und wünschte noch ein paar gesellige Stunden. Ursi Pfister, Präsidentin des Frauenturnvereins, gab ihrer Freude ob des gelungenen Anlasses Ausdruck und dankte im Namen der anwesenden 15 Vertreterinnen des Damen- und Frauenturnvereins speziell Markus Ochsner und allen Helfern. Der wirklich langsam ausklingende laue und gewitterfreie Abend wurde in kameradschaftlicher Art und Weise genossen und für die Letzten war es bereits Donnerstag geworden, als sie sich verabschiedeten. – «Schön isch es gsi!»

te.

Schluss-Rangliste: 1. Monika Kälin + Hugo Rüegg, 33 P.; 2. Erika Kälin + Alois Limacher, 35; 3. Marlen Küttel + Urs Langhart, 37; 4. Marlies Schädler + Urs Kälin, 41; 5. Silvia Langhart + Ursi Pfister, 47; 6. Margrit Kälin + Hanspeter Pfister, 48; 7. Rösli Schönbachler + Paul Furrer, 52; 8. Rita Kälin + Alois Schmid, 54; 9. Annelies Kälin + Dieter Blum, 55; 10. Käthi Blum + Alois Schnyder, 60; 11. Margrit Birchler + Hansjörg Grotzer, 61; 12. Erica Bruhin + Stefan Kälin, 64; 13. Hedy Bisig + Sepp Fuchs, 68; 14. Annemarie Bisig + Heinz Hodel, 69.

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE
www.sihlsee.ch/stvmr

Faustball 2.-Liga-Feldmeisterschaft

Nach Abschluss der Rückrunde müssen die Faustballer der Männerriege Einsiedeln wieder in die 3. Liga absteigen!

Was in der Hallenmeisterschaft gelang, blieb ihnen im Feld verwehrt, der Ligaerhalt. Akuter Spielermangel führte dazu, dass Einsiedeln in der Rückrunde vom 30. Juni in Root und vom 25. August in Rotkreuz, nur gerade zwei mickrige Punkte ergattern konnte und dies mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten Willisau.

Zwar schlugen sich die letzten Mohikaner der Einsiedler Faustalltruppe teilweise recht beachtlich. So verloren sie gegen den nachmaligen Gewinner der 2. Liga, Wollerau, den ersten Satz nur ganz knapp mit 17:19, obwohl Einsiedeln mit nur zwei seiner Stammspieler antreten konnte und zwei weitere Spieler anderweitig organisieren musste; auch andere Mannschaften hatten mit dem Einsiedler Vier-Mann-Spiel ihre liebe Mühe.

Nach dieser für Einsiedeln enttäuschenden Rückrunde, mussten sie mit dem zweitletzten Tabellenplatz vorlieb nehmen.

Schlussrangliste:

1. FBR Wollerau	25 Punkte	6. STV Kriens	15 P.
2. SATUS Luzern	23 P.	7. STV Weggis	9 P.
3. TSV 2001 Rotkreuz	22 P.	8. STV Einsiedeln	8 P.
4. STV Reiden	21 P.	9. STV Willisau	3 P.
5. TSV Luzern	18 P.		

2. Zürisee-Cup in Wollerau

Am Mittwoch, 14. Juni und 22. August beteiligten sich die Faustballer der Männerriege Einsiedeln an einem von der Faustballriege Wollerau organisierten Abendturnier. Nach einem eher mässigen Abschneiden der Einsiedler im letzten Jahr, konnten sie sich diesmal erheblich steigern. Belegte Einsiedeln in seiner Gruppe, nach Abschluss der Vorrunde, doch den ersten Platz. Dies wurde erreicht mit einem Sieg über Rapperswil-Jona und je einem Unentschieden über Wollerau 2 und Altendorf. Die Finalrunde, in der auf zwei Gewinnsätze gespielt wurde, begann für die Einsiedler nach der langen Sommerpause recht harzig. In ihrem Zwischenrundenspiel gegen Wollerau 1 (zweite der anderen Gruppe) vergaben sie im ersten Satz fünf Satzbälle, so dass sie noch mit 14 : 16 verloren und im zweiten Satz mit 6 : 15 deutlich untergingen.

Im folgenden Spiel um Rang 3/4 konnte Einsiedeln dann wieder überzeugen und bezwang Wollerau 2 in einem hart umkämpften Spiel, mit 15 : 11 und 18 : 16.

<i>Rangliste:</i>	1. Jona	5. Altendorf
	2. Wollerau 1	6. Wollerau 2
	3. Einsiedeln	7. Dägerlen
	4. Wollerau 2	8. Wollerau 3
	(Ersatz für Rapperswil-Jona, das zur Finalrunde absagte)	

Möbelwerkstätte

8840 Trachslau
Telefon 055 - 412 21 28

Fuchs

Unsere Stärke:

- Möbel nach Mass
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbel-
ausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

Möbelwerkstätte

8840 Trachslau
Telefon 055 - 412 21 28

Fuchs

PERO

Schreiner-Montagen GmbH
8846 Willerzell

Peter Burkhard

Geissweidli 6, 8846 Willerzell
Natel 079 419 63 14
Fax 055 412 75 70

Paletta AG...

gereinigt...
...immer gepflegt!*

Textil- und Lederreinigung
041 811 27 27

Ibach, Schmiedgasse 91
Einsiedeln, Schmiedenstrasse 23



Maisgold Spezial-Bier

Bier, Wein, Mineralwasser,
Obst- und Fruchtsäfte

Ihr Getränkelieferant

Brauerei
Rosengarten
Einsiedeln

Tel. 055/412 39 88



Säge- und Palettenwerk Karl Zehnder AG

Langrütstrasse 43
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 40
Telefax 055 418 80 41

«das wo alles hät»

Handwerker-Zentrum

Langrütstrasse 43
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 50
Telefax 055 418 80 51



LANDGASTHOF SEEBLICK

8841 Gross-Einsiedeln
Marco Heinzer (Glüeni)
Telefon 055-412 30 60
Telefax 055-422 26 71
E-mail: seeblick@active.ch

Der Landgasthof mit der persönlichen Note

- Prima Fischküche
- Neuer Kinderspielplatz
- Grosse Sonnenterrasse
- Landgasthof mit Saal für Gesellschaften und Hochzeiten bis 50 Personen
- Exklusives Weinangebot
- Eigener Parkplatz
- Massenlager
- Gästezimmer



Donnerstag ganzer Tag und Freitag bis 16.00 Uhr geschlossen.



**TONI OCHSNER
ARCHITEKT
SCHÜTZENGRABEN 2
8840 EINSIEDELN**

TEL 055 412 29 57 FAX 055 412 10 33



BIRCHLER, PFYL + PARTNER AG
BERATENDE INGENIEURE ETH / SIA / USIC
HOCHBAU – TIEFBAU – UMWELT – GIS

BENZIGERSTRASSE 19 8840 EINSIEDELN
TEL 055 412 36 25 FAX 055 412 53 68



PETER FÖHN

BEDACHUNGEN

8840 Einsiedeln • Tel. 055 - 412 12 83

- Steil- und Flachbedachung
- Eternit- und Holzschindelfassaden
- Feuchtigkeitsisolationen
- Bauisolierungen
- Dachreparaturen

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

29 Jahre



Farb-Center

Bastelecke

Haus Biergarten – Tel. 055 - 412 39 49

Tätigkeitsprogramm der Männerriege

Mittwoch, 24. Oktober 2001

Jahresmeisterschaft 9. Disziplin: Geschicklichkeitslauf

Samstag, 27. Oktober 2001

Herbstkurs und DV ZMTV in Goldau

Freitag und Samstag, 9. + 10. November 2001

Turnerchränzli

Mittwoch, 21. November 2001

Jahresmeisterschaft 10. Disziplin: Schwimmen

Mittwoch, 12. Dezember 2001

Letzte Turnstunde mit anschliessendem Hock

Freitag, 14. Dezember 2001

STV Waldweihnacht

Samstag, 15. Dezember 2001

DV KSTV in Wangen

Zum Geburtstag gratuliert die Männerriege!

In den Monaten Oktober bis und mit Dezember können wir den folgenden Turnkameraden zum runden Geburtstag gratulieren.

17. Oktober zum 90. Geburtstag, Meinrad Hensler

26. Oktober zum 60. Geburtstag, Heinz Hodel

Liebe Turnkameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, Glück, Fitness und vor allem Gesundheit, so dass wir noch viele schöne Stunden in geselliger Kameradschaft verbringen können.

Waldstatt-Turner Nr. 3 — September 2001

Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 19. November 2001

Gratulationen Aktive

Eine Gratulation spezieller Art gebührt unserem Kassier Daniel Ehrler zum Informatik-Anwender SIZ, Thomas Füchslin zur bestandenen KV-Lehrabschlussprüfung, Stefan Kälin zur Matura und René Oechslin zur KV-Berufsmatura. Wir wünschen allen eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

<i>2. Oktober</i>	<i>Alois Auf der Maur zum 77. Geburtstag</i>
<i>8. Oktober</i>	<i>Res Kälin zum 64. Geburtstag</i>
<i>17. Oktober</i>	<i>Meinrad Hensler zum 90. Geburtstag</i>
<i>20. Oktober</i>	<i>Benedikt Schönbächler zum 70. Geburtstag</i>
<i>24. Oktober</i>	<i>Kurt Räber zum 74. Geburtstag</i>
<i>26. Oktober</i>	<i>Heinz Hodel zum 60. Geburtstag</i>
<i>24. November</i>	<i>Walter Oechslin zum 69. Geburtstag</i>
<i>26. November</i>	<i>Walter Kälin zum 68. Geburtstag</i>
<i>6. Dezember</i>	<i>Eugen Stirnemann zum 60. Geburtstag</i>
<i>9. Dezember</i>	<i>Martin Kälin zum 61. Geburtstag</i>

Zum runden Geburtstag gratulieren wir unserem Freimitglied:

<i>13. November</i>	<i>Josef Fuchs zum 50. Geburtstag</i>
---------------------	---------------------------------------

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Gratulationen Damenturnverein

Am 18. September konnte unser Ehrenmitglied, Heidi Kälin-Bürgler, einen runden Geburtstag feiern. Wir gratulieren ganz herzlich zum 50. Geburtstag und wünschen Dir alles Gute, beste Gesundheit und dass viele Deiner Wünsche in Erfüllung gehen.

Ebenfalls einen schönen Geburtstag kann Ehrenmitglied Lisbeth Kuriger am 3. Dezember feiern. Wir gratulieren Dir jedoch nicht zum voraus zum 65., wünschen Dir aber an diesem Tag viele unvergessliche Momente und dass viele liebe Menschen an Dich denken.

Gratulationen Frauenturnverein

In der zweiten Hälfte dieses Jahres «räblets» geradezu mit runden Gebutstagen bei den Frauen. Wir gratulieren den folgenden Turnerinnen von ganzem Herzen:

<i>3. Oktober</i>	<i>Margrit Bisig zum 85. Geburtstag</i>
<i>12. Oktober</i>	<i>Edith Finger zum 50. Geburtstag</i>
<i>19. Oktober</i>	<i>Paula Baumgartner zum 65. Geburtstag</i>
<i>22. Oktober</i>	<i>Herta Füchslin zum 70. Geburtstag</i>
<i>25. Oktober</i>	<i>Paula Oechslin zum 65. Geburtstag</i>
<i>3. November</i>	<i>Gerda Ludwig zum 60. Geburtstag</i>
<i>5. November</i>	<i>Jolanda Kälin zum 50. Geburtstag</i>
<i>15. November</i>	<i>Hilde Kälin zum 75. Geburtstag</i>
<i>3. Dezember</i>	<i>Lisbeth Kuriger zum 65. Geburtstag</i>

Wir hoffen, dass Ihr alle einen schönen Tag habt und Euren speziellen Geburtstag gebührend feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, Glück, Fitness und vor allem Gesundheit, so dass wir noch viele schöne Stunden im geselligen Turnerkreis verbringen können.

ASTOR

KÜCHENBAU

Traumküchen à la carte



ASTOR

Küchen- und Möbelbau AG

Zürichstrasse 61

8840 Einsiedeln

Tel. 055 418 75 20

Fax 055 418 75 21

Besuchen Sie uns!



UHREN · BIJOUTERIE

Zum Anker
Hauptstrasse 60 • 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 13 50

Z. KÄLIN · EINSIEDELN

Uneingeschränkte
Freude am
Sport mit
Kontaktlinsen

**Brillen
Kontaktlinsen**
Optik
Z. Kälin
Hauptstrasse 62
Einsiedeln
Telefon 055 · 412 55 00

ALLES ÜBER FIT UND FUN

...und alles Weitere zum Thema Turnen und
Turnverein erfahren Sie 2 x wöchentlich
im Einsiedler Anzeiger.

Anruf genügt: 055 - 418 82 82

*total
regional*

Einsiedler Anzeiger

architekt

für Neu- und Umbauten

Adelrich Lienert
dipl. Architekt HTL/STV
Schwanenstrasse 35
8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 418 74 20

MUKI

Montag 09.00 - 09.45 Sporthalle Gruppe 1 + 2

KITU

Montag 17.00 - 18.00 Sporthalle 6 - 7 Jahre

Mädchenriege

Montag 18.00 - 19.00 Sporthalle 8 - 10 Jahre
 Donnerstag 18.00 - 19.00 Sporthalle 11 - 12 Jahre
 Donnerstag 19.00 - 20.00 Sporthalle 13 - 15 Jahre
 Donnerstag 18.00 - 19.00 Sporthalle Geräte Test 1/2
 Donnerstag 19.00 - 20.00 Sporthalle Geräte Test 3-6

Jugendriege

Dienstag 18.00 - 19.00 Sporthalle 2. bis 4. Klasse
 Dienstag 19.00 - 20.00 Sporthalle
 Freitag 19.00 - 20.00 Brüel

Damenriege

Donnerstag 20.15 - 21.45 Sporthalle Allgemein/Geräte und Team Aerobic

Frauenriege

Montag 19.15 - 20.30 Furren Frauen 1
 Montag 20.30 - 22.00 Furren Frauen 2

Männerriege

Mittwoch 19.00 - 20.00 Furren Faustballer
 Mittwoch 20.00 - 21.30 Furren

Aktive

Dienstag 20.15 - 22.00 Sporthalle
 Freitag 20.15 - 22.00 Brüel

Ringerriege

Mittwoch 19.30 - 21.30 Dorfzentrum Aktive
 Freitag 19.30 - 21.30 Dorfzentrum Aktive
 Mittwoch 18.00 - 19.30 Dorfzentrum Schüler/Anfänger
 Freitag 18.00 - 19.30 Dorfzentrum Schüler

